



Dresden.  
Dresdner

Abfallratgeber 2023

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Vorwort  | 3  |
| Abfallvermeidung                                 | 4  |
| Informationen und Beratung                       | 9  |
| Umweltpädagogischer Unterricht                   | 10 |
| Bioabfall  | 11 |
| Grünabfall                                       | 12 |
| Standplätze der Weihnachtsbaumsammlung 2023/2024 | 13 |
| Altpapier  | 14 |
| Glasverpackungen                                 | 15 |
| Leichtverpackungen                               | 16 |
| Kunststoffabfälle                                | 17 |
| Sperrmüll und Altholz                            | 18 |
| Elektro-Altgeräte                                | 20 |
| Schadstoffe                                      | 22 |
| Batterien und Akkus                              | 23 |
| Schadstoffmobil 2023 – Termine und Standplätze   | 24 |
| Restabfälle                                      | 26 |
| Bauabfälle                                       | 27 |
| Hinweise zur Entsorgung                          | 28 |
| Entsorgung im Winter                             | 30 |
| Abfallentsorgung an Feiertagen                   | 31 |
| Wertstoffhöfe                                    | 32 |
| Weitere Annahmestellen                           | 34 |
| Straßenreinigung                                 | 35 |
| Stadtsauberkeit                                  | 36 |
| Putzaktionen                                     | 38 |

**Titelmotiv:** Jubiläum im Jahr 2023 – 150 Jahre Abfallwirtschaft in Dresden



Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,

in diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum. Bereits seit 150 Jahren organisieren wir die Abfallwirtschaft der Stadt. Begonnen hat alles 1873 mit der Gründung der Dresdner Dünger-Export-Gesellschaft. Diese war nach einem Beschluss des Stadtrats für die Reinigung der Straßen und die Bäumung der Abfälle verantwortlich. Sie sorgte damit für saubere und hygienische Zustände im immer stärker wachsenden Dresden. Und seitdem hat sich viel getan. Die Abfälle werden mittlerweile in verschiedenen Abfalltonnen und Wertstoffcontainern gesammelt oder an den Wertstoffhöfen abgegeben. Somit können Schadstoffe richtig entsorgt und Wertstoffe recycelt werden. Denn neben der Sauberkeit stehen nun auch der Schutz der Umwelt und die Schonung von Ressourcen im Vordergrund. Deshalb gibt es außerdem mehrere Nachhaltigkeitsprojekte zur Förderung der Abfallvermeidung.

Wir setzen uns bereits seit langem dafür ein, dass in Dresden immer mehr Einwegabfälle verschwinden und dafür Mehrwegalternativen genutzt werden. Das vermeidet Abfälle, trägt zur Sauberkeit der Stadt bei und liefert einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Es ist daher sehr erfreulich, dass ab diesem Jahr alle Gastronomie-Unternehmen Kundengefäße zur Mitnahme von Speisen und Getränken akzeptieren müssen. Größere Betriebe sowie alle Kaffee-to-go-Anbieter und Lieferdienste müssen sogar eigene Mehrwegbehälter anbieten. Denn nun gilt deutschlandweit die Mehrwegangebotspflicht. Ich freue mich über diese neuen Möglichkeiten und hoffe, dass auch Sie Mehrwegprodukte in Ihren Alltag integrieren.

Unnötige Abfälle lassen sich zudem vermeiden, wenn wir prüfen, ob nicht mehr benötigte Gebrauchsgüter noch verwendbar sind. Ist dies der Fall, sollten wir sie weitergeben, statt sie zu entsorgen. Tipps, wie und wo Sie das machen können, finden Sie in dieser Broschüre. Wenn Sie jedoch kein zweites Zuhause für Ihre Sachen finden konnten, haben Sie aktuell die Möglichkeit, gut erhaltene Gebrauchsgüter und Elektro-Altgeräte auf den Wertstoffhöfen Friedrichstadt und Kaditz abzugeben. Denn dort kann die Stadt bis zum Herbst mit finanzieller Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft ein entsprechendes Modellprojekt umsetzen.

Auch bei der Vermeidung von Lebensmittelabfällen engagiert sich die Stadt seit dem vergangenen Jahr noch deutlicher. So ist Dresden der bundesweiten Initiative „Städte gegen Food Waste“ beigetreten. Daneben gab es mehrere Veranstaltungen, bei denen die Dresdnerinnen und Dresdner praktische Tipps erhielten, wie sie zuhause Lebensmittelabfälle reduzieren können.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Vielfalt, 150-jährige Geschichte und die Zukunft der Abfallwirtschaft in Dresden feiern. Ich möchte Sie daher zur gemeinsamen Jubiläumsveranstaltung der Stadt mit der Stadtreinigung Dresden GmbH am 2. September einladen!

Detlef Thiel  
Leiter des Amtes für  
Stadtgrün und Abfallwirtschaft

# Abfallvermeidung



Jeder kann die Umwelt schützen und Ressourcen schonen – indem er Abfälle vermeidet. Wer in seinem Alltag auf ein paar Kleinigkeiten achtet, lässt so manche Abfälle gar nicht erst entstehen.

## Gebrauchtes nutzen

Nicht immer müssen Dinge neu gekauft werden. Hochwertige Produkte können Sie günstig gebraucht kaufen. Auch bei nur kurzzeitig benötigten Sachen, wie Kinderwagen, Schwangeren- und Babybekleidung oder Spielzeug, bieten sich Gebrauchtwaren an:

- Secondhand-, An- und Verkaufsläden
- Gebrauchtwarenladen „Zweiter Frühling“ der Lebenshilfe Dresden für Heimelektronik (CD- und UKW-Radios, Schallplattenspieler, DVD- und Blue-Ray-Player), Upcyclingprodukte (z. B. Memoboards), Schallplatten und Fahrräder (Löbtauer Straße 15, Mo-Mi 7.30 bis 14.30 Uhr, Do-Fr 7.30 bis 13.30 Uhr)
- Recyclingzentrum Werftstraße der Lebenshilfe Dresden für Heimelektronik aller Art sowie Ersatzteile auf Anfrage (Werftstraße 5, Mo-Fr 8 bis 16 Uhr, außerhalb der Öffnungszeiten mit telefonischer Voranmeldung unter (03 51) 79 66 44 80)
- Tausch- und Verschenk-Markt der Stadt: [www.dresden.de/tauschen](http://www.dresden.de/tauschen)
- Sozialer Möbeldienst/Sozialkaufhaus für Bürger mit Bürgergeld, Dresden-Pass, BAföG-Empfänger und Asylbewerber: [www.sufw.de](http://www.sufw.de)
- Secondhand-Apps und Internetseiten
- Flohmärkte

Selten Gebrauchtes können Sie auch mieten. Es gibt viele Verleihangebote für Autos und Fahrräder (wie bei den MOBpunkten), Festgarderobe, Geschirr sowie Garten- und Baugeräte.

Die städtischen Bibliotheken Dresden bieten neben Büchern, Filmen und Musik auch die Bibliothek der Dinge an. In der Zentralbibliothek können verschiedene Gegenstände aus dem Kreativbereich, Musik, Technik sowie Sport und Spiel ausgeliehen werden ([www.bibo-dresden.de/bibliothek-der-dinge](http://www.bibo-dresden.de/bibliothek-der-dinge)).

Über das Projekt „Tellertausch & Gläserücken“ können Sie Geschirr kostenlos ausleihen ([www.tellertausch-dresden.de](http://www.tellertausch-dresden.de), [kontakt@tellertausch-dresden.de](mailto:kontakt@tellertausch-dresden.de)).

Die „Zündstoffe – Materialvermittlung Dresden“ des Konglomerat e. V. stellt kostengünstig Restmaterialien für Up- und Recyclingprojekte zur Verfügung. Es kann von Kunstschaffenden, Privatpersonen sowie öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen genutzt werden. So können aus übrig gebliebenen Materialien neue Produkte oder Kunstwerke entstehen. Die Öffnungszeiten auf dem Jagdweg 1-3 sind Mittwoch 16 bis 18 Uhr ([www.materialvermittlung.org](http://www.materialvermittlung.org), [materialvermittlung@konglomerat.org](mailto:materialvermittlung@konglomerat.org)).

## Kunststoffabfälle reduzieren

Die Menge an Kunststoffverpackungsabfällen nimmt immer mehr zu. Laut Umweltbundesamt fielen 1991 beim privaten Endverbraucher 1,6 Tonnen an. 2020 waren es mit 3,2 Tonnen doppelt so viele. Bei der Kunststoffherstellung werden viele Ressourcen wie Öl, Wasser und Energie benötigt. Werden sie



# Abfallvermeidung

nicht richtig entsorgt und landen in der Natur, brauchen sie extrem lange, um sich zu zersetzen. Nutzen Sie stattdessen lieber Mehrwegprodukte. In den folgenden Abschnitten finden Sie dazu weitere Tipps.

## Keine Plastiktüten

Die klassischen Plastiktüten sind seit 2022 in Deutschland verboten – mit Ausnahme der dünnen Plastikbeutel zum Einpacken von losem Obst und Gemüse („Hemdchenbeutel“). Denn laut Umweltbundesamt fielen jährlich 1,5 Milliarden Plastiktüten (mit Hemdchenbeuteln 4,5 Milliarden) an. Nutzen Sie daher folgende Alternativen:

- zum Einkaufen: Mehrwegbeutel (am besten immer eine Reserve in der Tasche)
- für Obst/Gemüse: Mehrwegfrischenetz
- beim Bäcker: Brötchenbeutel

## Mehrweg

Mehrwegprodukte können immer wieder verwendet werden. Daher lassen sich mit ihnen zahlreiche Verpackungsabfälle und Wegwerfartikel einsparen. Seit diesem Jahr müssen deutschlandweit alle Geschäfte Gefäße vom Kunden zur Mitnahme von Speisen und Getränken akzeptieren. Größere Betriebe sowie Kaffee-to-go-Anbieter und Lieferdienste müssen sogar eigene Mehrwegbehälter anbieten. Seit 2021 sind zudem Wegwerfartikel aus Kunststoff wie Einwegbesteck sowie Einwegbehälter aus Styropor in Deutschland verboten.

### Mehrweg für unterwegs

- für Speisen: Brotbüchsen, Frischhaltedosen, Behälter mit Isolierfunktion zum Warm- und Kalthalten
- für Getränke: Mehrwegbecher und -flaschen für Heiß- und Kaltgetränke
- fürs Picknick: Mehrweggeschirr und -besteck aus Plastik, Melamin oder Alu

### Mehrweg beim Einkauf

- für loses Obst, Gemüse und Brötchen: Mehrwegfrischenetz
- für die Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Käsetheke: Frischhaltedosen
- beim Bäcker: Brötchenbeutel
- bei Getränken: Mehrwegflaschen

### Mehrweg für zu Hause

- für Kaltgetränke: Mehrwegtrinkhalme aus Glas, Edelstahl oder Plastik
- zum Backen: Backformen aus Edelstahl, Keramik, Glas oder Silikon
- für Eis: Mehrwegeisformen
- bei mobilen Elektrogeräten: Akkus
- bei Tee: Teesieb für losen Tee
- beim Drucker: nachfüllbare Druckerpatronen/-kartuschen
- statt Feuchttücher: Wasch-/Putzlappen
- statt Frischhaltefolie: Bienenwachstücher (ungeeignet für fettthaltige Lebensmittel)

## Abfallarm einkaufen

Beim Einkauf bieten sich viele Möglichkeiten zur Abfallvermeidung. Wichtig ist, den Einkauf vorab zu planen. So kaufen Sie wirklich nur das, was Sie benötigen und verbrauchen können.



- Einkaufszettel: digital oder auf der Rückseite von nicht mehr benötigten Papieren
- Obst-, Gemüse- und Backwarenabteilung: unverpackte Ware im eigenen Mehrwegfrischenetz transportieren
- Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Käsetheke: mitgebrachte Mehrwegdosen nutzen
- für lose Eier: eigenen Eierkarton oder Mehrweg-Eierbox verwenden
- Verzicht auf Mini- und Einzelportionen, wie bei Kaffeesahne oder Zucker
- Verzicht auf Waren mit unnötigen Zusatzverpackungen, wie bei Tee oder Zahnpasta
- Verzicht auf Einweg- und Wegwerfartikel, wie Einwegrasierer oder Partygeschirr
- Bevorzugung von Mehrwegflaschen
- Produkte in Glasflaschen nehmen, wie bei Milch, Öl, Essig, Ketchup und Senf
- Kauf von Nachfüllpackungen und Konzentraten, wie zum Beispiel bei Seifen
- auf Produkte mit Verpackungen aus recyceltem Kunststoff achten
- regionale Produkte nutzen (durch kürzere Transportwege weniger Verpackungen)
- selbst kochen statt Fertigprodukte
- für den Transport der Einkäufe: Mehrwegbeutel, Rucksäcke, Einkaufskörbe

Auf Wochenmärkten und in Unverpacktläden können Sie lose Ware in mitgebrachte Mehrwegbehälter abfüllen.

- Wochenmärkte: Alaunplatz (Donnerstag, Sonnabend), Bönischplatz (Mittwoch), Hellerau (Freitag), Jacob-Winter-Platz (Montag, Mittwoch, Freitag), Königstraße (Sonnabend), Kopernikusstraße (Donnerstag), Lingnerallee (Freitag), Münch-

ner Platz (Mittwoch), Reißigerstraße (Dienstag), Schillerplatz (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend), Stralsunder Straße (Donnerstag), Wasaplatz (Donnerstag, Sonnabend) → [www.dresden.de/maerkte](http://www.dresden.de/maerkte)

- Unverpacktläden: Lose Dresden (Böhmische Straße 14), Binnes unverpackt (Dornblühstraße 7)

## Lebensmittelabfälle vermeiden

Oft werden Lebensmittel weggeworfen, weil zu viel gekauft oder schlecht gelagert wurde.

- nur kaufen, was Sie verbrauchen können
- neue Ware hinter Älteres einräumen
- Geöffnetes gut abdecken
- übrig gebliebene Lebensmittel einkochen, einlegen, einfrieren
- Restinhalt geöffneter Konserven in verschließbare Behälter umfüllen und in den Kühlschrank stellen
- Kältezonen im Kühlschrank beachten: ganz oben für Selbstgekohtes, die Mitte für Käse und Milchprodukte, auf die untere Glasplatte Fleisch und Fisch, im Gemüsefach Obst und Gemüse, in der Tür Eier, Butter, Soßen und Getränke
- Brot im Brotkasten/Tontopf mit Deckel
- Lebensmittel regelmäßig kontrollieren
- Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum auf ihre Verwendbarkeit prüfen, da sie nicht automatisch schlecht sind (Ausnahme: leicht verderbliches mit Verbrauchsdatum wie Fleisch)
- Rezepte für Lebensmittelreste nutzen



## Gebrauchtwaren reparieren

Wenn Produkte kaputt gehen, lohnt es sich zu prüfen, ob sich diese reparieren lassen. Einiges lässt sich selbst machen – wie das Stopfen von Löchern in Kleidung, das Flickern kaputter Fahrradreifen oder kleinere Haushaltsreparaturen. Für anspruchsvollere Reparaturen gibt es Hilfe vom Fachmann, wie Schuster, Schneider, Tischler, Schreiner, Polsterer oder Klempner. Daneben gibt es Fahrradwerkstätten sowie verschiedene Reparaturdienstangebote für Elektrogeräte, Computer und Handys.

Für alle, die ihre Sachen gerne selber reparieren möchten, dabei aber ein wenig Unterstützung brauchen, gibt es das RepairCafé. Vor Ort werden kostenlos Werkzeuge und, wenn gewünscht, professionelle Unterstützung gestellt. Nur die benötigten Ersatzteile sind selbst mitzubringen. Das RepairCafé öffnet ehrenamtlich fünfmal im Monat: jeweils einmal in Johannstadt, Gorbitz, Pieschen, Friedrichstadt und Gruna. Die Termine, Adressen und Informationen zum Ablauf finden Sie im Internet unter [www.repaircafe.fueralle.org](http://www.repaircafe.fueralle.org).

## Gebrauchtwaren tauschen oder verkaufen

- Tausch- und Verschenk-Markt der Stadt unter [www.dresden.de/tauschen](http://www.dresden.de/tauschen): Angebote oder Suchanzeigen aufgeben, der Service ist kostenlos
- Secondhand-, An- und Verkaufsläden
- Secondhand-Apps und Internetseiten
- Flohmärkte

## Gebrauchtwaren spenden

- Sozialer Möbeldienst: Möbel, Einrichtungsgegenstände, große Elektrogeräte und sonstige Gebrauchtwaren werden nach Rücksprache bei Ihnen zu Hause kostenlos abgeholt. Bitte kontaktieren Sie den Betreiber „Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V.“ (SUFW): Telefon (03 51) 8 94 10 20, E-Mail: [moebel@sufw.de](mailto:moebel@sufw.de).
- Sozialkaufhäuser des SUFW für Gebrauchtwaren, Elektrogeräte, Kleidung und Möbel: Industriestraße 17 (Mo-Fr 8 bis 18 Uhr), Finsterwalder Straße 41 (Mo-Fr 9 bis 17 Uhr, keine Möbel), Leutewitzer Ring 35 (Mo-Fr 9 bis 17 Uhr, keine Möbel)
- Gebrauchtwarenladen „Zweiter Frühling“ der Lebenshilfe Dresden für Heimelektrotechnik, Fahrräder und Schallplatten (→ Seite 4)
- Recyclingzentrum Werftstraße der Lebenshilfe Dresden (→ Seite 4)
- Second-Hand-Laden „Zweite Chance“ der Heilsarmee (Keplerstraße 4, Di-Fr 10 bis 12.30 Uhr)
- DRK-Kleiderladen „Fairkauf“ (Osterbergstraße 26, Mo-Fr 10 bis 15 Uhr)
- Umsonstladen der Grünen Liga (Alaunstraße 68, Mo-Fr 17 bis 19 Uhr)
- „Zündstoffe – Materialvermittlung Dresden“ des Konglomerat e. V. (→ Seite 4)
- „Tellertausch & Gläserücken“: Annahme von Geschirr, Gläser, Tassen und Besteck (→ Seite 4)

# Abfallvermeidung



## 2023 Modellprojekt zu den Gebrauchtwaren

Gebrauchtwaren zu reparieren, zu tauschen, zu verkaufen oder sie an wohlütig arbeitende Vereine und Institutionen zu spenden ist der beste Weg, seinen Sachen ein zweites Leben zu schenken. Daneben gibt es in diesem Jahr im Rahmen eines vom Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft zum Großteil finanzierten Modellprojektes weitere Möglichkeiten. Bis zum Herbst 2023 können Sie auf zwei Wertstoffhöfen wiederverwendbare Gebrauchtwaren abgeben. Bitte beachten Sie, dass die dortigen Abgabestellen von separatem Personal betreut werden. Daher weichen die Abgabezeiten von den Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe ab.

- Wertstoffhof Friedrichstadt (Altonaer Straße 15): saubere und funktionsfähige Gebrauchtwaren sowie Elektro-Altgeräte
- Wertstoffhof Kaditz (Scharfenberger Straße 146): ausschließlich wiederverwendbare Elektro-Altgeräte
- Abgabezeiten: Dienstag bis Freitag 12 bis 18 Uhr, zusätzlich in ungeraden Kalenderwochen Montag 12 bis 18 Uhr und in geraden Kalenderwochen Sonnabend 8 bis 14 Uhr

auf und geben sie gegen einen geringen Betrag weiter. Der SUFW darf die Güter dabei nur an nachweislich bedürftige Bürgerinnen und Bürger abgeben (zum Beispiel Dresden-Pass-Inhaber und BaföG-Empfänger).

Ziel des Projektes ist es, zu ermitteln, in welchem Umfang auf den Wertstoffhöfen angelieferte Abfälle noch gebrauchts- und funktionsfähige Gegenstände enthalten, die auf keinem anderen Weg ein neues Zuhause finden konnten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.dresden.de/gebrauchtabergut](http://www.dresden.de/gebrauchtabergut).





# Informationen und Beratung

## Abfall-Info-Telefon

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft berät Sie zur Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in der Landeshauptstadt Dresden.

- Abfall-Info-Telefon:  
(03 51) 4 88 96 33
- Gewerbeabfall-Info-Telefon:  
(03 51) 4 88 96 44
- Telefonservicezeiten:  
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr, zusätzlich  
Dienstag und Donnerstag: 13 bis 17 Uhr
- E-Mail: [abfallberatung@dresden.de](mailto:abfallberatung@dresden.de),  
[gewerbeabfallberatung@dresden.de](mailto:gewerbeabfallberatung@dresden.de)
- Besucheradresse:  
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft  
Grunaer Straße 2, 01069 Dresden
- Besuchszeiten:  
Montag, Dienstag und Donnerstag: 9 bis  
12 Uhr, zusätzlich Dienstag und Donner-  
stag: 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

## Internet

Unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) finden Sie:

- Informationen zur Abfallvermeidung und getrennten Entsorgung, Stadtsauberkeit, Straßenreinigung, Umweltpädagogik, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren
- Leerungstermine Ihrer Abfallbehälter
- weitere Entsorgungsmöglichkeiten (siehe auch Themenstadtplan im Internet unter [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall)): Wertstoffhöfe, weitere Abfallannahmestellen, mobile Sammelstellen für Schadstoffe/

Weihnachtsbäume, Wertstoffcontainer-standplätze, Abgabestellen für Handys, Bezugsstellen für Abfallsäcke, Anbieter von Getränken und Speisen zur Mitnahme im Mehrwegbecher oder -gefäß

- Formulare: An-, Um- und Abmeldung von Abfallbehältern, Abholung von Sperrmüll/großen Elektro-Altgeräten, Freistellung Bioabfallfasserfassung, Erklärungsbögen zur gebührenfreien Abfall- und Laubabgabe
- Satzungen der Abfallwirtschaft, Abfallwirtschaftsgebühren, Straßenreinigung, Straßenreinigungsgebühren
- Weitergabe von Gebrauchtwaren, Tausch- und Verschenk-Markt

## Satzungen und Gebühren

Die Abfallwirtschafts- und Abfallwirtschaftsgebührensatzung legen fest, wie die in der Landeshauptstadt angefallenen Abfälle gesammelt, transportiert und entsorgt werden und welche Gebühren dafür vom Abfallverursacher zu bezahlen sind. Die Kosten für die von den dualen Systemen deutschlandweit organisierte Erfassung von Glas- und Leichtverpackungsabfällen werden beim Kauf der darin verpackten Waren bereits bezahlt.

Die Straßenreinigungssatzung legt fest, dass alle öffentlichen Straßen vom Anlieger zu reinigen sind. Für die Bereiche, die von der öffentlichen Straßenreinigung sauber gemacht werden, hat der Anlieger eine Gebühr zu zahlen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Satzungen und die Höhe der Gebühren finden Sie unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall).

# Umweltpädagogischer Unterricht



Kindern und Jugendlichen frühzeitig ein Bewusstsein für die Umwelt zu vermitteln, ist ein wichtiges Anliegen der Landeshauptstadt Dresden. Wer von Beginn an lernt, Abfälle zu vermeiden und richtig getrennt zu entsorgen, reduziert Abfallberge und hilft, anfallenden Abfall zu recyceln oder richtig zu beseitigen. So werden Ressourcen geschont und die Umwelt geschützt. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bietet daher mit dem Umweltpädagogischen Unterricht zahlreiche Angebote zur Umweltbildung in der Abfallwirtschaft an:

- für alle Bildungs- und Erziehungseinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden
- verschiedene Angebote für die Vorschule, Grundschule und ab Sekundarstufe I
- kostenfrei für die Teilnehmer
- Übernahme anfallender Fahrtkosten
- individuell anpassbar
- auch zur Hort- und Feriengestaltung geeignet

Mit der Durchführung des Umweltpädagogischen Unterrichtes wurde die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG) beauftragt.

## Das gehört dazu

### Unterrichtsstunden

Sie werden in den angemeldeten Einrichtungen sowie auf Wunsch bei der SBG Dresden durchgeführt und sind variabel anpassbar. Der Mindestumfang beträgt zwei Unterrichtseinheiten. Es gibt verschiedene Angebote für die Themenkomplexe Abfallwirtschaft in Dresden,

Ökosystem und Umwelttechnik sowie Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

### Exkursionen

In Dresden und Umgebung können innerhalb von rund drei Stunden (inklusive An- und Abreise) verschiedene Anlagen der Abfallwirtschaft und weiterverarbeitenden Industrie, wie ein Wertstoffhof oder die Vergärungsanlage für Bioabfall, besucht werden. Bitte beachten Sie, dass in den Sommerferien keine Exkursionen angeboten werden können.

### Projekttag und -wochen

Die Projekttag und -wochen werden bezüglich Dauer und Inhalt an die Bedürfnisse der jeweiligen Einrichtung angepasst. Sie werden in der Bildungsstätte durchgeführt und können durch Laborarbeiten und Exkursionen ergänzt werden.

## Anmeldung

Die Unterrichtsstunden, Exkursionen und Projekttag/-wochen sind einzeln oder in Kombination buchbar. Die Angebote variieren je nach Alter der Teilnehmer und sind nach Vorschule, Grundschule und ab Sekundarstufe I sortiert. Eine genaue Auflistung der Angebote und das Anmeldeformular finden Sie unter [www.dresden.de/umweltbildung](http://www.dresden.de/umweltbildung) sowie unter [www.sbg-dresden.de/upu](http://www.sbg-dresden.de/upu). Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung direkt an die SBG Dresden, die Sie zum Angebot gerne berät:

- Telefon: (03 51) 4 44 57 03 (Mi-Fr 8-12 Uhr)
- E-Mail: [upu@sbgd.de](mailto:upu@sbgd.de)



## Das gehört dazu

- Abfälle aus der Speisenzubereitung und Speisereste (keine Knochen)
- überlagerte oder verdorbene Lebensmittel (unverpackt)
- kompostierbare Haushaltsabfälle wie Küchenpapier, Servietten, unbeschichtete Einwickelpapiere (keine Taschentücher)
- Kaffeesatz (mit Papierfiltern), Tee (-beutel)
- Grünabfälle aus Haus und Garten wie verwelkte Blumen, Topfpflanzen (ohne Topf), kleine Mengen an alter Blumenerde, Laub, Rasenschnitt, zerkleinerte Äste
- Kleintierkot in pflanzlicher Einstreu wie Sägespäne und Heu
- Kleinstmengen von Speisefetten und -ölen in saugfähigem Küchenpapier

## Entsorgung

- Biotonne (Pflichttonne) oder Eigenverwertung (Kompostierung)
- wöchentliche Leerung der Biotonne (unabhängig vom Füllgrad)
- gebührenpflichtig (Biotonne)

## Eigenverwertung von Bio- und Grünabfall

Sie können anfallenden Bio- und Grünabfall auf Ihrem Grundstück selbst kompostieren und verwerten. Um eine Überdüngung zu vermeiden, muss eine ausreichende Nutz-/Anbaufläche von mindestens 25 Quadratmeter pro Person auf dem Grundstück vorhanden sein.

Die Freistellung von der Bioabfallsammlung ist per Formular unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) anzuzeigen.

## Tipps und Hinweise

- Werfen Sie Ihren Bioabfall nicht in Plastik- oder kompostierbaren Bioplastiktüten aus Maisstärke in die Biotonne. Sie zersetzen sich nicht im Kompostierungsprozess (→ [www.bio-ohne-plaste.de](http://www.bio-ohne-plaste.de)). Schütten Sie Plastiktüten aus und geben Sie die leere Tüte in die Restabfalltonne.
- Falsch befüllte Biotonnen müssen als Restabfall entsorgt werden. Dafür zahlen Sie die Sonderentleerungsgebühr.
- Größere Mengen Erde mit oder ohne Steine/n sind als Bauabfall zu entsorgen (Bodenaushub → Seite 27).
- Mineralisches Streu (wie Katzenstreu), Hygieneartikel (wie Windeln) und Papiertaschentücher gehören in den Restabfall (→ Seite 26).
- Wickeln Sie feuchten Abfall in Küchen- oder Zeitungspapier ein und legen Sie den Behälterboden mit Zeitungs- oder Knüllpapier aus. Das mindert Gerüche und verhindert das Anfrieren im Winter.
- Für die Reinigung der Abfallbehälter ist der Grundstückseigentümer zuständig.
- Essensreste sowie Öle und Fette gehören nicht in die Toilette.
- Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen finden Sie auf den Seiten 5 und 6.
- Tipps zum sachgerechten Kompostieren finden Sie auf [www.dresden.de/abfallinfo](http://www.dresden.de/abfallinfo).



## Das gehört dazu

- Baum-, Hecken- und Rasenschnitt, Heu, Stroh, Laub, Fallobst, Blumen, Pflanzen, Unkraut, Blumenerde
- Weihnachtsbäume
- Äste, Stämme und Wurzeln: bis ein Meter Länge und 20 Zentimeter Durchmesser

## Entsorgung

Grünabfall können Sie in der Biotonne entsorgen. Größere Mengen nehmen die Wertstoffhöfe und Grünabfallannahmestellen (→ Seite 33 f.) gegen eine Gebühr an. Bitte nutzen Sie bei der Abgabe Mehrwegbehältnisse oder schütten Sie die verwendeten Müllsäcke aus und entsorgen Sie diese zu Hause.

- bis zu einem Kubikmeter: 1 Euro pro 0,2 Kubikmeter
- mehr als ein Kubikmeter: 5 Euro pro angefangenem Kubikmeter

## Laub von Straßenbäumen und erkrankten Kastanien

Sie können das Laub von Straßenbäumen und von Kastanien mit Miniermottenbefall ganzjährig

gebührenfrei bei den Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen abgeben. Hausmeisterdienste und gewerbliche Dienstleister können diese Leistung nicht nutzen.

## Weihnachtsbäume

Sie können Ihren Weihnachtsbaum, ohne Schmuck und Verpackungen wie Plastiktüten, vom 30. Dezember 2023 bis zum 10. Januar 2024 gebührenfrei bei den eingerichteten Standplätzen (→ Seite 13) abgeben. Am 10. Januar 2024 stehen in einigen Ortschaften Entsorgungsfahrzeuge bereit (→ Tabelle unten). Bis Ende Januar ist außerdem die gebührenfreie Abgabe auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33 f.) möglich. Sie finden alle Abgabemöglichkeiten im Internet unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) und [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall). In Mobschatz und Gompitz organisieren die Verwaltungsstellen die Weihnachtsbaumsammlung eigenständig.

Nach dem Ende der städtischen Weihnachtsbaumsammlung ist die Abgabe Ihres Weihnachtsbaumes ab dem 1. Februar 2024 bei den Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen (→ Seite 33 f.) nur noch gegen eine Gebühr als Grünabfall (→ Seite 9) möglich. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Größe Ihres Baumes.

| Ortschaft        | Stellplätze Entsorgungsfahrzeuge<br>Weihnachtsbäume | Stellzeit am<br>10. Januar 2024 |
|------------------|---|---------------------------------|
| Langebrück       | Dörnichtweg (ehemaliges Postgelände)                | 10 bis 12 Uhr                   |
| Schönfeld-Weißig | Pappritz, Schulstraße (Parkplatz)                   | 8 bis 10 Uhr                    |
|                  | Bautzner Landstraße (Parkplatz Gasthof-Weißig)      | 10 bis 12 Uhr                   |
| Weixdorf         | Platz des Friedens                                  | 8 bis 10 Uhr                    |

# Standplätze der Weihnachtsbaumsammlung vom 30. Dezember 2023 bis zum 10. Januar 2024

## Altfranken

Otto-Harzer-Str./Kastanienweg<sup>1</sup>

## Altstadt

Berliner Str./Vorwerkstr.

Blumenstr./Arnoldstr.

Bönischplatz

Holbeinstr. (Nähe Permoserstr.)

Hopfgartenstr./Gerokstr.

Lindengasse (Parkplatz)

Marschnerstr./Dinglingerstr.

Seidnitzer Str./Blochmannstr.

Sternplatz

Wettiner Platz

Ziegelstr./Rietschelstr.

## Blasewitz

Comeniusstr./Fetscherstr.

Falkensteinplatz

Franz-Mehring-Str./

Neudobritzer Weg

Geisingstr./Schandauer Str.

Gohrischstr./Winterbergstr.

Hellendorfer Str./Marienberger Str.

Hüblerplatz

Königsheimplatz (Nähe Taxistand)

Lauensteiner Str./Kipsdorfer Str.

Liebstädter Str. (Nähe Baumarkt)

Löwenhainer Str. (Nähe Kaufhalle)<sup>1</sup>

Mosenstr. (Nähe Haydnstr.)

Niederwaldplatz

Paulusplatz

Rennplatzstr. (Nähe Rauensteinstr.)

Rothermundstr./Rosenbergstr.<sup>1</sup>

Toeplerstr./Marienberger Str.

## Cossebaude

An den Winkelwiesen/Erna-  
Berger-Str.

Eichbergstr. (Parkplatz)

Grüner Weg (gegenüber Nr. 20)

## Cotta

Bonhoefferplatz

Braunsdorfer Str./Am Gorbitzbach

<sup>1</sup> Platz ohne Container,  
Kennzeichnung mit Schild

## Conertplatz<sup>1</sup>

Flensburger Str. (gegenüber Nr. 10)

Forsythienstr./Schlehenstr.

Freiheit/Briesnitzer Höhe<sup>1</sup>

Gottfried-Keller-Platz

Harthaer Str./Sanddornstr.

Kölner Str./Altnaußlitz

Leutowitzer Ring/

Hetzdorfer Str. (nördlich)

Lise-Meitner-Str./Maulbeerenstr.

Naußlitzer Str./Grenzallee<sup>1</sup>

Neunimptscher Str./

Pohrsdorfer Weg

Omsewitzer Ring/Kirschenstr.

Steinbacher Str./

Arthur-Weineck-Str.<sup>1</sup>

Wilsdruffer Ring/

Ebereschenstr. (südlich)

Wölfnitzer Ring/Limbacher Weg

## Klotzsche

Alexander-Herzen-Str./

Theodor-Fontane-Str.

Grüner Weg (Höhe Nr. 19)

Kiefernweg/Birkenweg

Klotzscher Str./Hirtenweg

Lubminer Str. (Wendestelle)

Selliner Str./Zinnowitzer Str.

## Leuben

Berchtesgadener Str./

Reichenhaller Str.

Goetzplatz

Jessener Str. (Parkplatz)

Kyawstr./Berthold-Haupt-Str.<sup>1</sup>

Melli-Beese-Str. (südlich Nr. 12a)

Rathener Str./

Schönaer Str. (Garagen)

Tauernstr./Villacher Str.

Zamenhofstr./Robert-Berndt-Str.<sup>1</sup>

**Loschwitz**

Bautzner Landstr./Rossendorfer Str.

Ludwig-Küntzelmann-Platz<sup>1</sup>

Pillnitzer Landstr. (Nähe Calberlastr.)

Pillnitzer Landstr./

Leonardo-da-Vinci-Str.

Weißer Hirsch-Str./Roseggerstr.<sup>1</sup>

## Neustadt

Am Jägerpark

Bischofsweg/Kamenzer Str.<sup>1</sup>

Königsbrücker Platz

(Nähe Trafohaus)

Ritterstr./Sarrasanistr.

## Pieschen

Aachener Str./Kopernikusstr.

Aachener Str./Schützenhofstr.

Grimmaische Str./Trachenberger Str.

Lommatzscher Str. (Höhe Nr. 55)

Osterbergstr./Markusplatz

Pestalozziplatz

Scharfenberger Str./Klingerstr.

Trachenberger Platz

## Plauen

Altenzeller Str./Leubnitzer Str.

Chemnitzer Str./Bayreuther Str.

Heinrich-Greif-Str. (Parkplatz)

Karlsruher Str./Achtbeeteweg<sup>1</sup>

Ludwig-Renn-Allee (Nähe Kaufhalle)

Muldaer Str./Kohlenstr.

Nöthnitzer Str./Westendstr.

Plauenscher Ring/Hohe Str.

Schnorrstr./Hochschulstr.

Thormeyerstr./Donndorfstr.

## Prohlis

Altstrehlen/Kreischeaer Str.

Am Plan<sup>1</sup>

Gamigstr./Georg-Palitzsch-Str.

Gamigstr./Trattendorfer Str.

Joseph-Keilberth-Str./

Alter Postweg

Karl-Laux-Str./Fritz-Busch-Str.

Kauschaer Str. (gegenüber Nr. 10)

Keplerstr. (Höhe Nr. 27)

Lugaer Str./Poetenweg

Otto-Dix-Ring/Heinz-Lohmar-Weg

Prohliser Allee/Georg-Palitzsch-Str.

Robert-Sterl-Str./Spitzwegstr.

Senftenberger Str./Spremberger Str.

Walter-Arnold-Str. (Höhe Nr. 8)<sup>1</sup>

Wilhelm-Busch-Str./Gostritzer Str.



## Das gehört dazu

- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher
- Schreib-, Mal-, Kopierpapier
- Knüll-, Verpackungs-, Geschenkpapier
- zerkleinerte Pappen und Kartons

## Entsorgung

- Blaue Tonne (für Papier und Pappe) – Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- Wertstoffcontainer für Altpapier – Leerung nach Bedarf (mindestens 1 x pro Woche) ohne Extragebühr
- Aktenvernichtung übernehmen Firmen Ihrer Wahl als kostenpflichtigen Service

## Blaue Tonne

Nutzen Sie zur Entsorgung von Papier und Pappe die städtische Blaue Tonne direkt am Haus. Sie ist gebührenfrei, im Vollservice nutzbar (→ Seite 28) und Erlöse aus der Vermarktung des Inhaltes fließen in den Abfallgebührenhaushalt ein. Ist bei Ihnen keine städtische Blaue Tonne vorhanden, bitten Sie Ihren Grundstückseigentümer, diese zu bestellen (→ Seite 9). Er kann auch einen zusätzlichen oder größeren Behälter bestellen, wenn die Größe der bereits vorhandenen Blauen Tonne nicht ausreicht.

## Wertstoffcontainer

Die Sammlung von Papier und Pappe erfolgt gemeinsam an den Wertstoffcontainerstandplät-

zen in Containern. Die Standplätze finden Sie im Internet unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) und [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall). Bitte beachten Sie, dass nur die Hälfte aller Standplätze mit Containern für Altpapier ausgestattet sind.

## Mach's flach!

Vor dem Einwerfen von Pappen und Kartons ist es wichtig, diese zu zerkleinern. Somit passt mehr in die Blaue Tonne und in den Container und die Einwurfoffnung verstopft nicht. Altpapier auf oder neben die Behälter abzulegen, verschmutzt die Standplätze und ist nicht gestattet. Es erschwert anderen den Zugang und behindert die Entsorgungsunternehmen beim Leeren. Sie können große Pappen gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) abgeben.

## Tipps und Hinweise

- Küchentücher und Servietten gehören in die Biotonne.
- Verschmutzte oder beschichtete Papiere/ Pappen (Backpapier, Pizzakartons) sowie Papiertaschentücher, Fotos, Poster und Tapete gehören in die Restabfalltonne.
- Getränkekartons und Suppentüten gehören in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.
- Bitte werfen Sie Papier ungebündelt ein.
- Machen Sie Dokumente mit persönlichen Daten vor der Entsorgung unlesbar.
- Falsch befüllte Blaue Tonnen müssen als Restabfall entsorgt werden. Dafür zahlen Sie die Sonderentleerungsgebühr.



# Glasverpackungen

## Das gehört dazu

- Glasflaschen als Verpackung, zum Beispiel für Getränke, Öl, Essig, Soßen, Parfüms
- Konservengläser, beispielsweise für Obst, Gemüse, Marmeladen oder Senf

## Entsorgung

- Wertstoffcontainer für Glasverpackungen
- Leerung nach Bedarf (mindestens zweiwöchentlich)
- Entsorgungskosten beim Kauf bereits bezahlt (Organisation: Duale Systeme)

## Sortierung nach Farben

- Weißglas
- Braunglas
- Grünglas (auch für andersfarbiges Glas)

## Fehleinwürfe vermeiden

Die Wertstoffcontainer dienen nur der Entsorgung von Glasverpackungen. Sie haben eine ähnliche Zusammensetzung und können daher zu neuen Glasverpackungen in der jeweiligen Farbe hergestellt werden. Werden im Container jedoch Glas- und Keramikprodukte mit entsorgt, stören diese das Recycling. Gegenstände aus Glas, Keramik, Porzellan und Steingut gehören in die Restabfalltonne. Entsorgen Sie LED- und Energiesparlampen sowie Leuchtstoffröhren als Elektro-Altgerät (→ Seite 20 f.) und Fensterglas als Bauabfall (→ Seite 27).

## Wertstoffcontainer

Die Standplätze der Wertstoffcontainer finden Sie unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) und im Themenstadtplan [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall). Sollte Ihr Wertstoffcontainer überfüllt sein, nutzen Sie bitte einen anderen Standplatz. Es ist nicht gestattet, Abfälle auf und neben die Container zu stellen. Parken Sie auch nicht vor den Containern und gewährleisten Sie eine freie Zufahrt, damit die Entsorgungsfahrzeuge die Container leeren können.

Sie können die Wertstoffcontainer zu folgenden Zeiten nutzen:

- Montag bis Sonnabend: 7 bis 20 Uhr
- keine Nutzung an Sonn- und Feiertagen

## Tipps und Hinweise

- Passt das Verpackungsglas nicht durch die Öffnung des Wertstoffcontainers, entsorgen Sie es in Ihrer Restabfalltonne.
- Die Entsorgungsfahrzeuge haben verschiedene Kammern, um die Trennung nach Glasfarben beim Leeren beizubehalten.



# Leichtverpackungen



## Das gehört dazu

- leere Verpackungen aus Kunststoff: Shampooflaschen, Joghurtbecher, Farbeimer, Tragetaschen, Pflanzpaletten, Schraubverschlüsse, Tuben, Waschmittelverpackungen
- leere Verpackungen aus Metall: Konserven-, Getränke-, Farb- und Spraydosen, Kronkorken, Aluschalen, -folien, -deckel
- leere Verpackungen aus Verbundmaterialien: Getränkekartons, Suppentüten, beschichtete Pappen von Tiefkühlprodukten, Vakuumverpackungen (Kaffee), Blister (wie Tablettenverpackungen)
- Verpackungsmaterialien (Formteile und Chips aus Styropor, Luftpolster aus Folie)

## Entsorgung

- Gelbe Tonne oder Gelber Sack
- Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- Entsorgungskosten beim Kauf bereits bezahlt (Organisation: Duale Systeme)

## Erhalt kostenloser Gelber Säcke

- Stadtbezirksämter
- Ortschaftsverwaltungen
- Wertstoffhöfe
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- alle Ausgabestellen → Themenstadtplan [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall)

## Falsch befüllte Gelbe Tonnen und Säcke

Sind Gelber Sack/Tonne nicht korrekt befüllt, werden diese nicht abgeholt beziehungsweise geleert (Kennzeichnung mit einem roten Aufkleber). Entweder sortieren die Nutzer des Gelben Sackes/der Gelben Tonne die nicht hineingehörenden Abfälle aus oder der Grundstückseigentümer beauftragt eine Mitnahme/Leerung der falsch befüllten Säcke/Behälter als Restabfall. Die dafür anfallende Sonderentleerungsgebühr für fehlbefüllte Abfallbehälter müssen Sie bezahlen.

## Tipps und Hinweise

- Die Entsorgung von Verpackungen haben Sie beim Kauf der Waren bereits bezahlt.
- Auf manchen Verpackungen finden Sie Trennhinweise, welche Bestandteile in der Gelbe Tonne/den Gelben Sack oder als Altpapier zu entsorgen sind.
- Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (→ Seite 17) oder Metall können Sie auf den Wertstoffhöfen abgeben.
- PUR-Montageschaumdosen (mit/ohne Restinhalt) sind als Schadstoff zu entsorgen (→ Seite 22).
- Haben Sie einmal mehr Verpackungsabfälle, können Sie zusätzlich Gelbe Säcke nehmen und diese am Entleerungstag neben die Gelbe Tonne stellen. Die Abgabe auf den Wertstoffhöfen ist nicht möglich. Verpackungsabfälle nehmen ansonsten auch die Händler/Vertreiber zurück.



## Das gehört dazu

- Küchenutensilien aus Kunststoff wie Plastikbestecke und -geschirre, Siebe, Frischhaltedosen, Schüsseln, Silikonbackformen
- Haushaltsgegenstände aus Kunststoff wie Eimer, Kisten, Gießkannen, Blumenüberöpfe, Kanister, Wasserfässer, Handtuchhalter, Wäscheständer, Kleiderbügel, WC-Garnituren, Babybadewannen, Wäschekörbe, Obststiegen, Einkaufskisten, Schnellhefter und Klarsichthüllen
- Möbel- und Einrichtungsgegenstände aus Kunststoff wie Garten-, Balkon- und Campingmöbel oder Kellerregale
- Kunststoffgegenstände aus dem Sport-, Freizeit- und Unterhaltungsbereich wie Iso- und Gymnastikmatten, Spielzeug, CD-/DVD-Hüllen, Schallplatten

## Entsorgung

- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33)
- ohne Extragebühr

## Tipps und Hinweise

- Geben Sie nur Gebrauchsgegenstände ab, die ausschließlich aus Kunststoff bestehen. Diese sollten unverpackt und möglichst sauber sein.
- Leere Verpackungen aus Kunststoff, wie Farbeimer, Joghurtbecher, Kosmetikdosen oder pfandfreie Einwegflaschen, gehören in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.

- Geben Sie Kunststoffabfall, der mit Metall, Holz oder Textil verbunden ist (wie Kugelschreiber), und Gegenstände aus Gummi (wie Handschuhe) in den Restabfallbehälter. Sind die Gegenstände zu groß für den Abfallbehälter (wie ein Autokindersitz) sind sie als Sperrmüll abzugeben (→ Seite 18).
- Baustyropor sowie Regenrinnen und Abflussrohre aus Kunststoff sind Bauabfall (→ Seite 27). Bringen Sie diese zu einer Bauabfallentsorgungsanlage Ihrer Wahl.
- CDs und DVDs bestehen aus Polycarbonat und werden gesondert gesammelt. Sie können diese kostenlos auf den Wertstoffhöfen in separate Sammelboxen geben. Mit Kratzern auf der Oberseite machen Sie Ihre Daten nahezu unlesbar. Die Hüllen dieser Datenträger gehören in die Sammelcontainer für Kunststoffabfälle.
- Geben Sie gut erhaltene Gebrauchsgüter weiter (→ Seite 7).
- Wenden Sie sich bei Fragen an das Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33. Auch das Abfall-ABC unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) hilft Ihnen weiter, wenn Sie sich bei einem Gegenstand unsicher sein sollten.



# Sperrmüll und Altholz



## Das gehört zum Sperrmüll

- Möbel wie Sofas, Sessel, Schränke, Regale, Tische, Stühle, Bänke, Bettgestelle
- sperrige Haushaltsgegenstände, die zu groß oder zu schwer für die Abfalltonnen sind, wie Matratzen, Federbetten, Koffer, Teppiche, Fußbodenbeläge, mechanische Nähmaschinen, Wäschespinnen, Kinderwagen, Fahrräder, Spielzeug
- Laminat/Parkett ohne Anhaftungen/Leim

## Das gehört zum Altholz

- Holzmöbel wie Tische, Stühle, Schränke
- Haushaltsgegenstände aus Holz wie Kochlöffel, Messerblöcke, Lineale
- Spiel- und Sportgeräte aus Holz
- Holzpaletten

## Achtung bei Gartenhölzern

Hölzer aus dem Gartenbereich (wie Zäune, Hasenställe, Pfosten, Pergolen, Hochbeete, Komposter, Spanplatten, Gartenhäuser, Geräteschuppen und Terrassenbretter) sind wegen ihres Einsatzes im Freien mit Holzschutzmitteln (kesseldruck-) imprägniert. Daher sind sie als Bauabfall (→ Seite 27) bei einem privaten Entsorger auf eigene Kosten zu entsorgen.

## Entsorgung

- Verkaufen oder geben Sie gut erhaltene Gebrauchtwaren weiter (→ Seite 7).

- pro Haushalt und Halbjahr Entsorgung von vier Kubikmetern Sperrmüll und Altholz entweder über die Selbstanlieferung ohne Extragebühr auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33), bei der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH KG (Am Lugaer Graben 20) oder bei der Annahmestelle der Ortschaft Schönfeld-Weißig (nur Sperrmüll → Seite 34) sowie über die gebührenpflichtige Sperrmüllabholung
- Abgabe von mehr als vier Kubikmetern gegen Entgelt bei der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH (Am Lugaer Graben 20 → Seite 34)

## Gebührenpflichtige Abholung von Sperrmüll

Sie können sich bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll pro Haushalt und Halbjahr gebührenpflichtig von zu Hause abholen lassen. Hier können Sie die Sperrmüllabholung anmelden:

- Online-Formular unter [www.dresden.de/sperrmuell](http://www.dresden.de/sperrmuell)
- Bestellkarte im Abfallratgeber
- Dresden-Pass-Inhaber: über das Sozialamt

Der von der Stadt beauftragte Entsorger (Stadtreinigung Dresden GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH, Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG oder Becker Umweltdienste GmbH) teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit. Dieser liegt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung. Alternativ können Sie auch eine Ex-



pressabholung innerhalb von drei Werktagen beantragen (ausschließlich über das Online-Formular). Falls Sie den genannten Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie mit dem Entsorger einen neuen Termin. Bei der Abholung müssen Sie nicht anwesend sein. So stellen Sie Ihren Sperrmüll bereit:

- am Abholtag früh bis zur im Schreiben angegebenen Uhrzeit oder am Abend vorher
- vor das Grundstück der Abholadresse
- maximal zehn Meter entfernt zur Straße
- unverpackt, gut sichtbar und unfallsicher
- verladbar von zwei Personen
- Gehwege nicht blockieren

Für die Abholung des Sperrmülls fällt eine Gebühr von 25 Euro beziehungsweise bei einer Expressabholung von 72 Euro an. Nach der erfolgten Sperrmüllabholung erhalten Sie per Post den Gebührenbescheid. Eine Barzahlung während der Sperrmüllabholung ist nicht möglich.

Eine Sperrmüllabholung aus der Wohnung oder dem Keller ist möglich. Dies ist jedoch eine kostenpflichtige Zusatzleistung des jeweiligen Entsorgers. Sie muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Sie erhalten dafür vom Entsorger per Post eine zusätzliche Rechnung.

Bitte beachten Sie, dass nur maximal vier Kubikmeter Sperrmüll (→ Seite 18) abgeholt wird. Sollten Sie mehr Sperrmüll oder andere Abfälle, wie Restabfälle oder Elektro-Altgeräte, bereitstellen, werden diese nicht mitgenommen. Für die Beseitigung der falsch bereitgestellten Abfälle sind Sie verantwortlich. Bitte räumen Sie die nicht mitgenommenen

Sachen zügig weg, da es ansonsten eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Falls Sie die Abholung Ihres Sperrmülls nicht mehr benötigen, informieren Sie bitte rechtzeitig den zuständigen Entsorger und sagen den Termin ab.

## Tipps und Hinweise

- Entfernen Sie elektronische Teile und entsorgen Sie diese separat (→ Seite 20 f).
- Trennen Sie Sperrmüll und Altholz bei der Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof.
- Werfen Sie Sperrmüll und Altholz auf dem Wertstoffhof lose in die Container.
- Das Abstellen von Sperrmüll neben den Abfalltonnen am Haus ist nicht gestattet. Die Entsorgungskosten werden den Tonnenutzern in Rechnung gestellt.
- Bau- und Gartenhölzer (→ Seite 27 und 18) sind als Bauabfall auf eigene Kosten zu entsorgen (→ Seite 27).
- Für Haushaltsauflösungen können Sie private Firmen beauftragen. Für Containerstellungen im öffentlichen Raum ist eine Sondergenehmigung beim Straßen- und Tiefbauamt zu beantragen.
- Briefkasteneinwürfe oder Hausaushänge, die zum Herausstellen von Sperrmüll auffordern, sind nicht von der Stadt.
- Bitte beachten Sie, dass es immer wieder unseriöse Angebote zur Sperrmüllabholung durch Privatfirmen gibt. Holen Sie bei Interesse Preisvergleiche ein, vermeiden Sie telefonische Angebote und informieren Sie sich vorab über die Firma.



## Das gehört dazu

- Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektro- und Gasherde, Kühl- und Gefrierschränke
- Tablets, Computer, Drucker, Scanner, Radios, Fernseher, DVD-Player, Receiver, Kameras, Telefone, Faxgeräte, Monitore
- elektrische Werkzeuge, Rasierapparate, Spielzeuge, Zahnbürsten, Küchen-, Haushalts-, Sport-, Medizin- und Heizgeräte, blinkende Schuhe und Kleidung
- Leuchten, LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

## Entsorgung

- Verkaufen oder geben Sie gut erhaltene Gebrauchsgüter weiter (→ Seite 7).
- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33): ohne Extragebühr
- bei Händlern mit Verkaufsflächen für Elektrogeräte ab 400 Quadratmetern und bei Lebensmittelhändlern mit einer Verkaufsfläche ab 800 Quadratmetern, die mehrmals im Jahr/dauerhaft Elektrogeräte anbieten: kostenlose Abgabe von Geräten, die nicht größer als 25 Zentimeter sind sowie größere beim Kauf eines gleichartigen Gerätes
- bei Onlinehändlern beim Kauf von Lampen/kleinen Elektrogeräten: Informationspflicht über Abgabemöglichkeiten in Kundennähe, beim Kauf von größeren Elektrogeräten (ab 50 Zentimeter Kantenlänge), Bildschirmen/Monitoren (über 100 Quadratzentimetern Oberfläche), Kühl-/Gefrier-/Klimageräten (keine

Ventilatoren), Wäschetrocknern mit Wärmepumpe: kostenfreie Mitnahme beim Kunden

- LED-/Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.), den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) und bei den Sammelstellen unter [www.lightcycle.de](http://www.lightcycle.de).
- Handys zusätzlich auch bei den HandY-cap-Sammelstellen (→ siehe Internet [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall))
- Nachtspeicherheizgeräte – verpackt mit Nachweis des Ausbaus durch Fachpersonal: Lebenshilfe Dresden e. V., Werftstraße 5, Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
- Fotovoltaikmodule: Veolia Umweltservice Ost GmbH, Rosenstraße 99, Montag bis Freitag 6 bis 20.30 Uhr
- Abholung von großen Elektro-Altgeräten: gebührenpflichtig **pro** Gerät, dabei Mitnahme kleiner Elektro-Altgeräte (außer LED- und Energiesparlampen sowie Leuchtstoffröhren) ohne Extragebühr

## Gebührenpflichtige Abholung von großen Elektro-Altgeräten

Einmal pro Haushalt und Halbjahr können Sie große Elektro-Altgeräte (ab 50 Zentimeter Kantenlänge) gebührenpflichtig **pro** Gerät von zu Hause abholen lassen. Hier können Sie die Abholung anmelden:

- Online-Formular unter [www.dresden.de/abfallformulare](http://www.dresden.de/abfallformulare)
- Bestellkarte im Abfallratgeber



Der von der Stadt beauftragte Entsorger (Stadtreinigung Dresden GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH, Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG oder Becker Umweltdienste GmbH) teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit. Dieser liegt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung. Alternativ können Sie auch eine Expressabholung innerhalb von drei Werktagen über das Online-Formular beantragen. Falls Sie den genannten Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie mit dem Entsorger einen neuen Termin. Bei der Abholung müssen Sie nicht anwesend sein. So stellen Sie Ihre großen Elektro-Altgeräte bereit:

- am Abholtag früh bis zur im Schreiben angegebenen Uhrzeit oder am Abend vorher
- maximal zehn Meter entfernt zur Straße
- unverpackt, gut sichtbar und unfallsicher
- verladbar von zwei Personen
- Gehwege nicht blockieren

Für die Abholung fällt **pro** großem Elektro-Altgerät eine Gebühr von 25 Euro und bei einer Expressabholung von 72 Euro an. Nach der Abholung erhalten Sie per Post den Gebührenbescheid. Eine Barzahlung während der Abholung ist nicht möglich.

Die Abholung Ihres großen Elektro-Altgerätes direkt aus der Wohnung oder dem Keller ist möglich. Dies ist jedoch eine kostenpflichtige Zusatzleistung des Entsorgers. Sie muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Sie erhalten dafür vom Entsorger per Post eine zusätzliche Rechnung.

Im Rahmen dieser Abholung werden kleine Elektro-Altgeräte ohne Extragebühr mitgenommen (bitte in der Anmeldung mit angeben).

Andere herausgestellte Abfälle werden stehen gelassen. Für deren Beseitigung sind Sie verantwortlich. Dies sollte zügig erfolgen, da es ansonsten eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Falls Sie die Abholung nicht mehr benötigen, informieren Sie bitte rechtzeitig den zuständigen Entsorger und sagen den Termin ab.

## Batterien, Akkus und Lampen vorher entfernen

Nehmen Sie vor der Entsorgung von Elektro-Altgeräten Batterien, Akkus und Lampen aus den Geräten heraus und entsorgen Sie diese separat. Dies ist besonders bei Lithium-Ionen-Akkus wichtig, da sie Kurzschlüsse und Brände verursachen können (→ Seite 23). Für Elektro-Altgeräte mit fest eingebautem Akku gibt es auf den Wertstoffhöfen Sammelboxen.

## Tipps und Hinweise

- Elektro-Altgeräte sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters gekennzeichnet.
- Ausschließlich die Stadt sowie Händler und Vertreiber von Elektrogeräten sind gesetzlich berechtigt, Elektro-Altgeräte zur Entsorgung einzusammeln (keine Türsammlungen oder private Sammler – zum Beispiel vor den Wertstoffhöfen).
- Löschen Sie vor der Abgabe persönliche Daten und entfernen Sie Speicherkarten.



## Das gehört dazu

- Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydosen mit Restinhalt, PUR-Montageschaumdosen
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektensprays, Düngemittel
- flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe
- Imprägnier- und Abbeizmittel
- Mineralöle und Kraftstoffe
- quecksilberhaltiger Abfälle wie Thermometer
- Batterien, Akkus, Autobatterien
- Speiseöle und -fette sowie Frittieröle

## Entsorgung

- auf den Wertstoffhöfen, außer Leuben und Loschwitz (→ Seite 33)
- beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.)
- Batterien, Akkus, Autobatterien, Mineralöle: im Handel, wo das Produkt gekauft wurde
- Abgabemenge bis maximal 25 Liter (Berechnung über die Verpackungsgrößen)
- ohne Extragebühr

## Das Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil nimmt Schadstoffe sowie Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen und Autobatterien entgegen. Die Termine und Stellplätze finden Sie auf den Seiten 24 und 25, im Internet unter [www.dresden.de/](http://www.dresden.de/)

schadstoffmobil und im Themenstadtplan [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall), Stichpunkt Mobile Sammelstellen.

## Medikamentenreste

Sie können Ihre abgelaufenen und nicht abgebrauchten Arzneimittel in der Restabfalltonne entsorgen. Bitte werfen Sie die Sachen so in die Tonne, dass niemand herankommen kann. Sollten Sie dennoch Bedenken hinsichtlich der Sicherheit haben, können Sie Ihre Medikamente wie Schadstoffe entsorgen. Auf keinen Fall gehören sie aber in die Toilette oder den Abfluss!

## Tipps und Hinweise

- Schadstoffe müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten (Kennzeichnung mit Gefahrensymbol).
- Stellen Sie Ihre Schadstoffe niemals unbeaufsichtigt vor Eintreffen des Schadstoffmobils am Straßenrand ab.
- Übergeben Sie Schadstoffe möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal und vermischen Sie Schadstoffe nicht miteinander.
- Schadstoffe dürfen nicht in der Restabfalltonne oder Toilette entsorgt werden.





# Batterien und Akkus

## Das gehört dazu

- Batterien und Akkus für Fernbedienungen, Taschenrechner, Wecker, Taschenlampen, Funk-Kopfhörer, Spielzeug
- Knopfzellen für Haushaltswaagen, Fieberthermometer, Autoschlüssel
- Lithium-Ionen-Akkus für Digitalkameras, Laptops, Tablets, Handys, Akkubohrer, Spielekonsolen, elektrische Zahnbürsten, Staubsauger, Rasierer
- Autobatterien

## Entsorgung

- in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen
- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33), in Loschwitz keine Autobatterien
- beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.)
- ohne Extragebühr

## Getrennte Entsorgung wichtig

Batterien und Akkus zählen zu den Schadstoffen. Sie müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Sie dürfen nicht in die Restabfalltonne, sondern müssen bei einer Batterie-Rücknahmestelle abgegeben werden. Sie sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters gekennzeichnet.



## Lithium-Ionen-Akkus

Lithium-Ionen-Akkus kommen bei leistungsstarken Elektrogeräten zum Einsatz. Sie sind mit dem Aufdruck „Li“ oder „Li-Ion“ gekennzeichnet. Da sie im entladenen Zustand noch so viel Restenergie haben, um Kurzschlüsse und Brände zu verursachen, ist ihre Rückgabe nur bei qualifizierten Annahmestellen möglich – wie bei den Wertstoffhöfen (→ Seite 33). Kleben Sie zur Vermeidung von Kurzschlüssen die Pole ab.

## Autobatterien

Beim Kauf einer Autobatterie ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Pfand zu erheben. Geben Sie später Ihre Autobatterie im Geschäft zurück, erhalten Sie den Pfand bei Vorlage des Kassenzettels zurück. Bei der Abgabe von Autobatterien auf den Wertstoffhöfen und am Schadstoffmobil wird kein Pfand erstattet. Die Abgabe kann jedoch auf dem Pfandgutschein oder der Rechnung bestätigt werden. Diesen Beleg können Sie zur Rückerstattung des Pfandes beim Händler einreichen. Bitte beachten Sie, dass auf dem Wertstoffhof Loschwitz keine Autobatterien angenommen werden.

## Tipps und Hinweise

- Entnehmen Sie vor der Abgabe von Elektro-Altgeräten die enthaltenen Batterien und Akkus und entsorgen Sie diese separat. Für Elektro-Altgeräte mit fest eingebautem Akku gibt es auf den Wertstoffhöfen gesonderte Sammelboxen.

# Schadstoffmobil 2023 – Termine und Standplätze

| Ort   | Standplatz (Kenzeichnung Änderungen mit *)         | Tag           | Zeit          | Frühjahr | Herbst |
|---|--|---------------|---------------|----------|--------|
| Altfranken                                    | Otto-Harzer-Straße/Altfränkener Dorfstraße         | Mo            | 10.00 – 10.45 | 27.03.   | 25.09. |
| Altstadt                                      | Hans-Dankner-Straße/Bürgerwiese                    | Mo            | 16.30 – 17.30 | 13.03.   | 11.09. |
|   | Marschnerstraße/Striesener Straße                  | Fr            | 18.15 – 19.00 | 17.03.   | 15.09. |
|   | Reißigerstraße/Wallotstraße                        | Fr            | 17.00 – 17.45 | 17.03.   | 15.09. |
|   | Sternplatz/Falkenstraße                            | Mo            | 18.00 – 19.00 | 13.03.   | 11.09. |
| Blasewitz                                     | <b>Altenberger Straße/Weesensteiner Straße*</b>    | Mi            | 18.15 – 19.00 | 15.03.   | 13.09. |
|   | Hüblerplatz  | Fr            | 11.15 – 12.30 | 17.03.   | 15.09. |
|   | Junghansstraße/Hepkestraße                         | Fr            | 15.15 – 16.15 | 17.03.   | 15.09. |
|   | Laubestraße/Müller-Berset-Straße                   | Fr            | 14.00 – 14.45 | 17.03.   | 15.09. |
| Cossebaude                                    | Bahnhofstraße/Ludwigstraße                         | Di            | 13.15 – 14.45 | 21.03.   | 19.09. |
|   | Grenzstraße/Gartenstraße                           | Di            | 11.15 – 12.15 | 21.03.   | 19.09. |
| Cotta   | Bonhoefferplatz                                    | Do            | 15.45 – 16.45 | 16.03.   | 14.09. |
|   | Brückenstraße                                      | Sa            | 08.00 – 09.00 | 25.03.   | 23.09. |
|   | Flensburger Straße/Am Urnenfeld                    | Di            | 10.00 – 10.45 | 21.03.   | 19.09. |
|   | Gottfried-Keller-Platz                             | Do            | 10.00 – 11.00 | 16.03.   | 14.09. |
|   | Höhendölzschener Straße/Luftbadstraße              | Sa            | 13.00 – 14.00 | 25.03.   | 23.09. |
|   | Leutewitzer Ring/Kirschenstraße (Einmündung)       | Do            | 11.45 – 12.45 | 16.03.   | 14.09. |
|   | Merbitzer Straße/Wolfszug                          | Sa            | 09.30 – 10.30 | 25.03.   | 23.09. |
|   | Wendel-Hippler-Straße/Oskar-Mai-Straße             | Mo            | 11.30 – 12.30 | 27.03.   | 25.09. |
|   | Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring                 | Do            | 14.00 – 15.00 | 16.03.   | 14.09. |
| Ziegeleistraße                                | Sa   | 11.15 – 12.15 | 25.03.        | 23.09.   |        |
| Gompitz                                       | Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21                    | Fr            | 15.45 – 16.30 | 31.03.   | 29.09. |
|   | Ockerwitzer Allee/Altgompitz                       | Fr            | 14.30 – 15.15 | 31.03.   | 29.09. |
|   | Pennrich, Altnossener Straße (Bauhof)              | Fr            | 11.30 – 13.00 | 31.03.   | 29.09. |
|   | Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg            | Fr            | 10.00 – 11.00 | 31.03.   | 29.09. |
| Klotzsche                                     | Keulenbergstraße/Waldteichstraße                   | Do            | 17.30 – 18.30 | 23.03.   | 21.09. |
|   | <b>Ludwig-Kossuth-Straße 61 (Höhe Arztpraxis)*</b> | Do            | 15.00 – 15.45 | 23.03.   | 21.09. |
|   | Markt (Hellerau)                                   | Sa            | 09.30 – 10.30 | 18.03.   | 16.09. |
|   | Rostocker Straße/Boltenhagener Straße              | Sa            | 08.00 – 09.00 | 18.03.   | 16.09. |
| Langebrück                                    | Wilschdorf, Altwilschdorf/Kirchstraße (Dorfplatz)  | Do            | 16.15 – 17.00 | 23.03.   | 21.09. |
|   | Badstraße/Schillerplatz                            | Mo            | 11.30 – 12.30 | 20.03.   | 18.09. |
| Leuben  | Nicodèstraße/Friedrich-Wolf-Straße                 | Mo            | 14.00 – 15.30 | 20.03.   | 18.09. |
|   | Bosewitzer Straße/Bahnhofstraße                    | Di            | 10.00 – 10.45 | 14.03.   | 12.09. |
|   | Försterlingstraße/Sachsenwerkstraße                | Fr            | 10.00 – 10.45 | 17.03.   | 15.09. |
|   | Laibacher Straße/Hermannstädter Straße             | Mi            | 15.15 – 16.00 | 15.03.   | 13.09. |
|   | Lilienthalstraße/Hertzstraße                       | Mi            | 13.45 – 14.45 | 15.03.   | 13.09. |
|   | Seidelbaststraße/Neue Straße                       | Mi            | 11.30 – 12.15 | 15.03.   | 13.09. |
|   | Steirische Straße/Salzbürger Straße                | Mi            | 16.45 – 17.45 | 15.03.   | 13.09. |
| Tronitzer Straße/Borsbergblick                | Fr   | 10.00 – 11.00 | 24.03.        | 22.09.   |        |
| Loschwitz                                     | Altsöbrigen  | Mi            | 12.15 – 13.00 | 22.03.   | 20.09. |
|   | <b>Am Hochwald/Alojs-Andricki-Straße*</b>          | Mo            | 12.45 – 13.45 | 13.03.   | 11.09. |
|   | Auf der Höhe/Herrenbergstraße                      | Mi            | 16.00 – 17.00 | 22.03.   | 20.09. |
|   | Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße                 | Mi            | 14.30 – 15.15 | 22.03.   | 20.09. |
|   | Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)    | Mi            | 10.00 – 11.30 | 22.03.   | 20.09. |
| Oberwachwitzer Weg (Parkplatz am Fernsehturm) | Di   | 10.00 – 10.45 | 28.03.        | 26.09.   |        |

| Ort  | Standplatz (Kennzeichnung Änderungen mit *)           | Tag                                     | Zeit          | Frühjahr      | Herbst |        |
|--|---|---|---------------|---------------|--------|--------|
| Loschwitz  | Quohrener Straße/Rochwitzer Straße                    | Mi                                      | 17.30 – 18.30 | 22.03.        | 20.09. |        |
|  | Ullersdorfer Platz (Höhe „Café Heiderand“)            | Mo                                      | 10.00 – 11.30 | 13.03.        | 11.09. |        |
| Mobschatz  | Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/Zum Schwarm          | Di                                      | 17.15 – 18.30 | 21.03.        | 19.09. |        |
|  | Elbhangstraße/Am Berg                                 | Fr                                      | 17.15 – 18.30 | 31.03.        | 29.09. |        |
| Neustadt   | Forststraße/Löbauer Straße                            | Mo                                      | 14.30 – 15.30 | 13.03.        | 11.09. |        |
|  | Stetzscher Straße/Dr.-Friedrich-Wolf-Straße           | Sa                                      | 13.00 – 13.45 | 18.03.        | 16.09. |        |
| Oberwartha   | Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)                         | Di                                      | 15.30 – 16.30 | 21.03.        | 19.09. |        |
| Pieschen   | Altkaditz   | Sa                                      | 13.00 – 14.00 | 01.04.        | 30.09. |        |
|  | Fürstenhainer Straße/Gleinaer Straße                  | Sa                                      | 11.15 – 12.15 | 01.04.        | 30.09. |        |
|  | Kronenstraße/Reichenberger Straße                     | Sa                                      | 11.15 – 12.00 | 18.03.        | 16.09. |        |
|  | Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)                        | Sa                                      | 08.00 – 09.00 | 01.04.        | 30.09. |        |
|  | Rankestraße/Geibelstraße                              | Sa                                      | 09.30 – 10.30 | 01.04.        | 30.09. |        |
|  | Rietzstraße/Bunsenstraße                              | Sa                                      | 14.15 – 15.00 | 18.03.        | 16.09. |        |
| Plauen   | Albert-Schweitzer-Straße/Bernhardstraße               | Do                                      | 17.30 – 19.00 | 16.03.        | 14.09. |        |
|  | Altenzeller Straße/Liebigstraße                       | Di                                      | 17.30 – 19.00 | 14.03.        | 12.09. |        |
|  | Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)                | Mo                                      | 17.00 – 18.30 | 27.03.        | 25.09. |        |
|  | Bienertstraße/Hohe Straße                             | Di                                      | 16.15 – 17.00 | 14.03.        | 12.09. |        |
|  | Räcknitzhöhe/Rubensweg                                | Di                                      | 14.45 – 15.45 | 14.03.        | 12.09. |        |
|  | Saarstraße/Am Hohen Stein                             | Mo                                      | 14.00 – 15.00 | 27.03.        | 25.09. |        |
|  | <b>Stuttgarter Straße (Haltestelle Gittersee)*</b>    | Mo                                      | 15.30 – 16.30 | 27.03.        | 25.09. |        |
| Prohlis  | Boxberger Straße (Höhe Schule)                        | Di                                      | 11.15 – 12.00 | 14.03.        | 12.09. |        |
|  | Sosaer Straße/Bahnhofstraße                           | Fr                                      | 11.30 – 12.15 | 24.03.        | 22.09. |        |
|  | Klosterteichplatz                                     | Fr                                      | 18.00 – 19.00 | 24.03.        | 22.09. |        |
|  | Langobardenstraße/Elsternstraße                       | Fr                                      | 15.15 – 16.00 | 24.03.        | 22.09. |        |
|  | Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße                    | Fr                                      | 16.45 – 17.30 | 24.03.        | 22.09. |        |
|  | Reisstraße/Sosaer Straße                              | Mi                                      | 10.00 – 10.45 | 15.03.        | 13.09. |        |
|  | Theilestraße/Am Galgenberg                            | Fr                                      | 13.45 – 14.45 | 24.03.        | 22.09. |        |
|  | Uhdstraße/Feuerbachstraße                             | Di                                      | 13.30 – 14.15 | 14.03.        | 12.09. |        |
| Schönborn  | Seifersdorfer Straße/Grünberger Straße                | Mo                                      | 10.00 – 11.00 | 20.03.        | 18.09. |        |
| Schönfeld-<br>Weißig                               | Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)                | Do                                      | 17.00 – 18.00 | 30.03.        | 28.09. |        |
|  | <b>Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße (nahe Nr. 39)*</b> | Di                                      | 11.30 – 12.30 | 28.03.        | 26.09. |        |
|  | Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf             | Di                                      | 17.15 – 18.15 | 28.03.        | 26.09. |        |
|  | Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerplatz)           | Mi                                      | 11.15 – 12.15 | 29.03.        | 27.09. |        |
|  | Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg               | Do                                      | 11.15 – 12.15 | 30.03.        | 28.09. |        |
|  | Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg               | Mi                                      | 10.00 – 10.45 | 29.03.        | 27.09. |        |
|  | Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3                    | Do                                      | 13.45 – 14.45 | 30.03.        | 28.09. |        |
|  | Rockau, Am Dorfplatz                                  | Do                                      | 10.00 – 10.45 | 30.03.        | 28.09. |        |
|  | Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)        | Di                                      | 14.00 – 15.00 | 28.03.        | 26.09. |        |
|  | Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerplatz)          | Di                                      | 15.30 – 16.30 | 28.03.        | 26.09. |        |
|  | Weißig, Bautzner Landstraße (Gasthof Weißig)          | Mi                                      | 15.15 – 16.45 | 29.03.        | 27.09. |        |
|  | Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerplatz)        | Mi                                      | 13.45 – 14.45 | 29.03.        | 27.09. |        |
|  | Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße                   | Mi                                      | 17.30 – 18.30 | 29.03.        | 27.09. |        |
|  | Zaschendorf, Dorfstraße 6/7                           | Do                                      | 15.15 – 16.15 | 30.03.        | 28.09. |        |
|  | Weixdorf  | Am Seiferbach/Nixenweg                  | Do            | 13.45 – 14.30 | 23.03. | 21.09. |
|  |   | Marsdorfer Hauptstraße (Containerplatz) | Do            | 10.00 – 10.45 | 23.03. | 21.09. |
| <b>Pastor-Roller-Straße (neben Jugendzentrum)*</b> |   | Do                                      | 11.15 – 12.15 | 23.03.        | 21.09. |        |
| Platz des Friedens (Bahnhof)                       |   | Mo                                      | 16.30 – 18.30 | 20.03.        | 18.09. |        |





## Das gehört dazu

- Bauschutt (rein): Beton, Ziegel- und Natursteine, Mörtel, Mauerwerk, Sanitärkeramik, Fliesen, Dachziegel, Putzreste, Fensterglas
- Baustellenmischabfall, wie Kunststoff-Regenrinnen und -abflussrohre, Metallschrott, leere Zementsäcke, Linoleum
- Bauholz: Fenster, Türen, Zäune, Pfosten, Terrassenbretter, Fuß- und Deckenleisten, Deckenpaneele, verleimtes Parkett/Laminat (mit Anhaftungen), Pergolen, Pavillons, Gartenhäuser, Geräteschuppen, Hochbeete, Komposter, Spanplatten, Hasenställe für den Außenbereich
- Bodenaushub: natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial
- Straßenaufbruch (teerfrei)
- Dachpappe
- Baustyropor
- Bauabfälle mit gefährlichen Stoffen: asbest- und teerhaltige Produkte, Mineralwolle

## Entsorgung

- bei einem Entsorgungsunternehmen Ihrer Wahl: Adressen erfahren Sie am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33 (Sprechzeiten → Seite 9) oder per E-Mail an [abfallberatung@dresden.de](mailto:abfallberatung@dresden.de)
- mineralischer Bauschutt bis zehn Liter: Wertstoffhöfe Leuben und Plauen (→ Seite 33)
- entgeltspflichtig

## Informationen für Bauherren

Ausführliche Informationen für Bauherren erhalten Sie bei der Immissionsschutz- und Abfallbehörde des Umweltamtes. Gehen Sie dazu auf die Internetseite [www.dresden.de](http://www.dresden.de), Stichpunkt Rathaus, Dienstleistungen von A-Z, Abbruch und Bauabfallentsorgung.

## Tipps und Hinweise

- Prüfen Sie, ob Sie abgebaute Baumaterialien wiederverwenden können. Sie können diese zum Teil auch an die „Zündstoffe – Materialvermittlung Dresden“ spenden (→ Seite 4).
- Versuchen Sie, Ihren Bauabfall sortenrein abzugeben. So kann dieser besser verwertet werden und Sie reduzieren Kosten.
- Bewahren Sie die Entsorgungsbelege auf. Sie sind auf Nachfrage vorzulegen.
- Bei den Entsorgern gibt es Unterschiede beim Annahmespektrum, der Abgabemenge und den Kosten.
- Die Entsorgung von Bauabfällen mit gefährlichen Stoffen dürfen nur zugelassene Entsorgungsfirmen vornehmen.
- Sie können auch eine Firma mit dem Transport Ihres Bauabfalls beauftragen.
- Eine Containeraufstellung im öffentlichen Raum ist kostenpflichtig beim Straßen- und Tiefbauamt zu beantragen.
- Asbesthaltige Abfälle dürfen nur von sachkundigen Personen demontiert und transportiert werden, da die Stoffe krebserregend sind.

# Hinweise zur Entsorgung



## Leerungstermine

Wann und von welchem Entsorger Ihre Abfallbehälter geleert werden, erfahren Sie unter [www.dresden.de/abfuhrkalender](http://www.dresden.de/abfuhrkalender) sowie im Themenstadtplan [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall). Sie können sich die Abfuhrtermine als PDF herunterladen oder auch in Ihren persönlichen elektronischen Kalender eintragen lassen.

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 31 |    |    |    |    |    |    |

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  |
| 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 31 |    |    |    |    |

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |    |

## Vollservice

Damit Sie den Vollservice in Anspruch nehmen können, müssen Standplatz und Transportweg der Behälter zum Entsorgungsfahrzeug baulich entsprechend den Anforderungen der Abfallwirtschaftssatzung der Landeshauptstadt Dresden gestaltet sein (→ Seite 9). Am Leerungstag holt das Abfuhrpersonal die Abfallbehälter vom Standplatz Ihres Grundstückes zum Entsorgungsfahrzeug und bringt sie nach der Entleerung wieder zurück. Ist der Standplatz zu weit entfernt und es soll dennoch ein Vollservice erfolgen, werden Transportweggebühren berechnet. Möchten Sie den Vollservice nicht nutzen, stellen Sie den Abfallbehälter am Entleerungstag bis morgens 6 Uhr selbst an den Gehwegrand.

## Probleme bei der Entleerung

Werden Ihre Abfalltonnen beziehungsweise Ihr Gelber Sack nicht wie geplant entleert oder mitgenommen, wenden Sie sich bitte direkt an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen. Dieses kann Ihnen den Grund benennen und gegebenenfalls einen Nachleerungstermin mit Ihnen ausmachen. Beachten Sie, dass es an Feiertagen zu Verschiebungen bei der Entsorgung kommt (→ Seite 31). Ansonsten hilft Ihnen bei Problemen auch das Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 weiter.

### Bio- und Restabfalltonne:

- größtenteils: **Stadtreinigung Dresden GmbH**, Telefon: (0351) 4 45 51 16
- Cossebaude, Langebrück, Weixdorf, Rähnitz, Hellerau, Wilschdorf, Stetzsch, Kemnitz, Teile von Klotzsche: **Veolia Umweltservice Ost GmbH**, Telefon: (08 00) 4 97 31 20
- Gompitz, Kauscha, Mobschatz: **Becker Umweltdienste GmbH**, Telefon: (0351) 64 40 00
- Schönfeld-Weißen, Teile von Kaditz und Übigau: **Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG**, Telefon: (03528) 43 61 10

### Blaue Tonne:

- **Stadtreinigung Dresden GmbH**, Telefon: (0351) 4 45 51 16

### Gelbe Tonne/Gelbe Säcke:

- **Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG**, Telefon: (08 00) 4 45 54 55
- Hinweis: Beauftragung des Entsorgers erfolgt durch die dualen Systeme



# Hinweise zur Entsorgung

## Tonnen richtig befüllen

Wenn Sie Ihre Abfallbehälter nicht richtig befüllen, kann der Entsorger die Leerung ablehnen. Die betroffenen Tonnen erhalten einen entsprechenden Hinweisaufkleber.

- Pressen Sie Abfälle nicht in die Tonne hinein. Sie könnten sich sonst so verkeilen, dass sie in der Tonne stecken bleiben.
- Sie können falsch befüllte Gelbe Tonnen/ Gelbe Säcke nachsortieren und enthaltene Fehlwürfe selbstständig entfernen. Oder der Grundstückseigentümer beauftragt eine gebührenpflichtige Sonderentleerung als Restabfall.
- Enthält die Biotonne nicht kompostierbare Materialien, muss sie gegen eine Sonderentleerungsgebühr als Restabfall auf Antrag geleert werden. Bei Grundstücken mit Vollservice erfolgt das automatisch, ansonsten müssen Sie die Tonne am Tag der Restabfalleerung bereitstellen.
- Enthält die Abfalltonne Bauabfälle (→ Seite 27), müssen Sie diese selbst entfernen.

## Keine Nebenablagerungen

Es ist nicht gestattet, Abfälle auf/neben die Behälter zu stellen. Für deren Mitnahme durch den Entsorger ist eine zusätzliche Gebühr zu zahlen. Illegal abgestellter Sperrmüll wird nur nach einer kostenpflichtigen Beauftragung durch den Grundstückseigentümer entfernt.

Fällt bei Ihnen vorübergehend mehr Abfall an, können Sie gebührenpflichtige Abfallsäcke für Restabfall (→ Seite 26) und gebührenfreie

Gelbe Säcke für Leichtverpackungen (→ Seite 16) nutzen und diese am jeweiligen Entleerungstag neben die dazugehörigen Abfallbehälter zur Mitnahme bereitstellen.

Sperrige Haushaltsgegenstände, die zu groß oder zu schwer für die Abfallbehälter sind, sind als Sperrmüll zu entsorgen (→ Seite 18). Produkte (keine Verpackungen), die vollständig aus Kunststoff bestehen, werden gebührenfrei ohne Mengenbegrenzung auf den Wertstoffhöfen angenommen (→ Seite 17).

## Zufahrt ermöglichen

Wenn das Entsorgungsfahrzeug eine Straße wegen falsch parkender Autos nicht befahren kann, fällt die Behälterentleerung aus. Bitte beachten Sie bei engen Straßen, dass Sie laut Straßenverkehrsordnung mit Ihrem Auto nur dann am Straßenrand halten und parken dürfen, wenn auf der Straße eine Restfahrbreite von mindestens 3,55 Metern verbleibt. Im Kurvenbereich besteht ein generelles Halteverbot – auch ohne aufgestelltes Halteverbotsschild. Damit bleibt die Sicht auf den Gegenverkehr gewahrt und größere Autos bleiben manövrierfähig. Entsorgungsfahrzeuge sind mit Seitenspiegeln 3,05 Meter breit und bis zu zwölf Meter lang. Auch Feuerwehrautos und Krankenwagen haben ähnliche Fahrzeugmaße und müssen die Straße passieren können.

Auch Äste und Zweige können Entsorgungsfahrzeuge behindern. Bäume und Hecken Ihres Grundstücks dürfen daher nicht in den Straßenraum ragen. Über der Fahrbahn muss eine Höhe von 4,50 Metern und über dem Gehweg 2,70 Meter frei bleiben.

# Entsorgung im Winter



In schnee- und eisreichen Wintern ist es für die Entsorger schwierig, eine reibungslose Abfallentsorgung aufrecht zu erhalten. Verzögerungen und nicht einhaltbare Tourenpläne können die Folge sein. Mitunter kann es vorkommen, dass Tonnen nicht wie geplant geleert werden können.

## Standplatz und Transportweg

- Halten Sie Ihre Abfallbehälter frei von Schnee und Eis.
- Räumen und streuen Sie einen Weg von Ihrem Behälterstandplatz zur Straße. Bitte halten Sie dabei auch eine Gasse am Straßenrand frei, denn die Behälter können nicht über Schneewälle gezogen werden.
- Schieben Sie den Schnee vom Gehweg nicht auf die Straße. Das engt die Fahrbahnbreite ein und die Entsorgungsfahrzeuge können die Straße eventuell nicht mehr durchfahren.
- Die Entsorgungsfahrzeuge sind breit und schwer. Vor allem enge Straßen und Gebiete in Hanglagen sind deswegen im Winter schwer zu befahren. Der öffentliche Winterdienst erfolgt jedoch vorwiegend auf wichtigen Hauptverkehrsstraßen. Der überwiegende Teil der Straßen ist winterdienstfrei. Bitte haben Sie daher Verständnis, falls Ihr Standplatz vorübergehend nicht angefahren werden kann.
- Liegt Ihr Standplatz in einer nicht erreichbaren Nebenstraße, fragen Sie bei Ihrem zuständigen Entsorger nach, ob Sie Ihre Abfallbehälter am Leerungstag an einer nahegelegenen Hauptstraße bereitstellen

können (Vereinbarung feste Übergabestelle, deutliche Kennzeichnung Behälter).

## Vorbereitung auf den Winter

- Für die Leerung ist es wichtig, dass der Gehweg, der Abfallbehälterstandplatz und die Abfalltonnen frei von Schnee und Eis sind. Halten Sie daher als Anlieger zur Räumung und Streuung rechtzeitig Schneeschieber und Streugut bereit.
- Falls Sie Ihren Restabfall nur einmal im Quartal leeren lassen, empfehlen wir Ihnen, Ihren Abfallbehälter nicht erst am letzten Leerungstag des Quartals bereitzustellen. Denn witterungsbedingt kann es zu Ausfällen bei den Touren kommen.
- Wickeln Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier ein, damit sie nicht an der Tonne anfrieren. Eine vollständige Leerung Ihrer Biotonne ist ansonsten eventuell nicht möglich.
- Besorgen Sie sich einen Vorrat an gebührenpflichtigen Restabfallsäcken (→ Seite 26) und gebührenfreien Gelben Säcken (→ Seite 16). Fällt die Leerung Ihrer Abfallbehälter zwischenzeitlich aus, können Sie die gefüllten Abfallsäcke zwischenlagern. Ist die Abfallentsorgung wieder möglich, können Sie die Säcke am regulären Entleerungstag neben den jeweiligen Abfallbehälter zur Mitnahme bereitstellen.
- Lagern Sie Verpackungsglas, Papier und Pappe zu Hause zwischen, wenn die Leerung der Wertstoffcontainer nicht möglich ist.

# Abfallentsorgung an Feiertagen

| Leerung am                       | ursprünglich am |
|----------------------------------|-----------------|
| <b>Neujahr</b>                   |                 |
| So 01.01.                        | keine Abfuhr    |
| <b>Karfreitag</b>                |                 |
| Fr 07.04.                        | keine Abfuhr    |
| Sa 08.04.                        | 07.04.          |
| <b>Ostermontag</b>               |                 |
| Mo 10.04.                        | keine Abfuhr    |
| Di 11.04.                        | 10.04.          |
| Mi 12.04.                        | 11.04.          |
| Do 13.04.                        | 12.04.          |
| Fr 14.04.                        | 13.04.          |
| Sa 15.04.                        | 14.04.          |
| <b>Tag der Arbeit</b>            |                 |
| Mo 01.05.                        | keine Abfuhr    |
| Di 02.05.                        | 01.05.          |
| Mi 03.05.                        | 02.05.          |
| Do 04.05.                        | 03.05.          |
| Fr 05.05.                        | 04.05.          |
| Sa 06.05.                        | 05.05.          |
| <b>Christi Himmelfahrt</b>       |                 |
| Do 18.05.                        | keine Abfuhr    |
| Fr 19.05.                        | 18.05.          |
| Sa 20.05.                        | 19.05.          |
| <b>Pfingstmontag</b>             |                 |
| Mo 29.05.                        | keine Abfuhr    |
| Di 30.05.                        | 29.05.          |
| Mi 31.05.                        | 30.05.          |
| Do 01.06.                        | 31.05.          |
| Fr 02.06.                        | 01.06.          |
| Sa 03.06.                        | 02.06.          |
| <b>Tag der deutschen Einheit</b> |                 |
| Di 03.10.                        | keine Abfuhr    |
| Mi 04.10.                        | 03.10.          |
| Do 05.10.                        | 04.10.          |
| Fr 06.10.                        | 05.10.          |
| Sa 07.10.                        | 06.10.          |

| Leerung am              | ursprünglich am  |
|-------------------------|--|
| <b>Reformationstag</b>  |  |
| Di 31.10.               | keine Abfuhr   |
| Mi 01.11.               | 31.10.   |
| Do 02.11.               | 01.11.   |
| Fr 03.11.               | 02.11.   |
| Sa 04.11.               | 03.11.   |
| <b>Buß- und Betttag</b> |  |
| Mi 22.11.               | keine Abfuhr   |
| Do 23.11.               | 22.11.   |
| Fr 24.11.               | 23.11.   |
| Sa 25.11.               | 24.11.   |
| <b>Weihnachten</b>      |  |
| Sa 23.12.               | 25.12.<br>(nur Gelbe Tonne/Sack)   |
| So 24.12.               | keine Abfuhr   |
| Mo 25.12.               | keine Abfuhr   |
| Di 26.12.               | 25.12.<br>keine Abfuhr Gelbe Tonne/<br>Sack und von Nehlsen ge-<br>leerter Bio- und Restabfall |
| Mi 27.12.               | 26.12.<br>von Nehlsen geleerter Bio-<br>und Restabfall Nachlee-<br>rung vom 25. und 26.12.     |
| Do 28.12.               | 27.12.   |
| Fr 29.12.               | 28.12.   |
| Sa 30.12.               | 29.12.   |
| <b>Silvester</b>        |  |
| So 31.12.               | keine Abfuhr   |

Informieren Sie sich zu Verschiebungen der Entsorgung an Feiertagen – vor allem, wenn Sie Ihre Tonnen zur Leerung bereitstellen. Die Abfuhrtermine an Ihrem Grundstück erfahren Sie hier: [www.dresden.de/abfuhrkalender](http://www.dresden.de/abfuhrkalender).



## Das können Sie gebührenfrei abgeben

- Sperrmüll und Altholz (→ Seiten 18 und 19) bis zu vier Kubikmeter (pro Haushalt und Halbjahr)
- Schadstoffe bis zu 25 Liter (Berechnung über die Verpackungsgrößen) sowie PUR-Montageschaumdosen (keine Annahme in Leuben/Loschwitz)
- Elektro-Altgeräte
- LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
- Batterien, Akkus, Autobatterien (keine Autobatterien in Loschwitz)
- Haushaltsschrott (kein Kfz-Schrott)
- Gegenstände aus Kunststoff
- CDs/DVDs, Videokassetten
- Alttextilien
- Papier, Pappen, Kartons
- Glasverpackungen
- leere Druckerpatronen/Tonerkartuschen
- Laub von Straßenbäumen und Kastanien mit Miniermottenbefall
- vom 30. Dezember 2023 bis 31. Januar 2024: Weihnachtsbäume

## Das können Sie gegen Gebühr/Entgelt anliefern

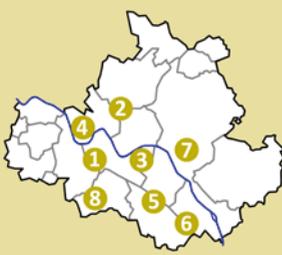
- Grünabfälle (→ Seite 12)
- Kfz-Altreifen (nicht in Loschwitz)
- mineralischer Bauschutt bis zu zehn Liter nur in Leuben und Plauen
- Feuerlöscher (nicht in Leuben/Loschwitz)

## Abgabemodalitäten

Auf den Wertstoffhöfen können Sie den Abfall abgeben, der in Ihrem Privathaushalt in Dresden angefallen ist. Bitte melden Sie sich beim Annahmepersonal, zeigen die abzugebenden Abfälle und füllen den Erklärungsbogen aus (als Herkunftsnachweis). Das Annahmepersonal trägt die Abgabemenge ein und überprüft Ihre Angaben. Anschließend werden Sie informiert, in welche Container Sie Ihren Abfall geben können.

## Tipps und Hinweise

- Die Wertstoffhöfe werden über die Abfallgebühren finanziert. Daher nehmen sie nur aus Dresden stammende Abfälle an.
- Privatpersonen, die in Ihrem Auftrag Abfälle abgeben, benötigen eine schriftliche Vollmacht.
- Gewerbetreibende (wie Transport- und Entsorgungsunternehmen) dürfen die Wertstoffhöfe für Ihre Dienstleistungen nicht nutzen. Sie können jedoch ihre im Firmensitz angefallenen Abfälle in haushaltstypischer Art und Menge abgeben, wenn sie einen Anschluss an die Restabfallentsorgung der Landeshauptstadt Dresden haben.
- Entnehmen Sie aus den Geräten leicht entfernbare Batterien, Akkus und Lampen und entsorgen Sie diese separat. Achten Sie auf Lithium-Ionen-Akkus (→ Seite 23).
- Bitte nutzen Sie bei der Abgabe von Grünabfällen Mehrwegbehälter oder schütten Sie verwendete Müllsäcke aus und entsorgen Sie die Säcke zu Hause.



## 1 Wertstoffhof Friedrichstadt

- Altonaer Straße 15
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr  
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 32

## 2 Wertstoffhof Hammerweg

- Hammerweg 23
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr  
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 93

## 3 Wertstoffhof Johannstadt

- Hertelstraße 3
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr  
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 52 70

## 4 Wertstoffhof Kaditz

- Scharfenberger Straße 146
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr  
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 77

## 5 Wertstoffhof Reick

- Georg-Mehrentens-Straße 1
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr  
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 33

## 6 Wertstoffhof Leuben

- Bahnhofstraße 4
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr  
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 97 31 20
- keine Annahme von Schadstoffen
- Annahme von bis zu zehn Liter Bauschutt gegen Entgelt

## 7 Wertstoffhof Loschwitz

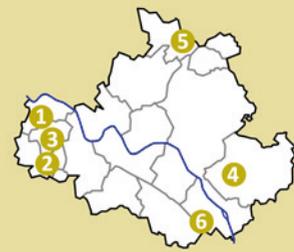
- Grundstraße 112
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr  
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 97 35 28
- keine Annahme von Schadstoffen, Autobatterien und Reifen

## 8 Wertstoffhof Plauen

- Pforzheimer Straße 1
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr  
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 40 35 01 01
- Annahme von bis zu zehn Liter Bauschutt gegen Entgelt

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr: [www.dresden.de/abfallinfo-jahreswechsel](http://www.dresden.de/abfallinfo-jahreswechsel).

# Weitere Annahmestellen



## Annahmestellen für Grünabfall

- 1** Ortschaft Cossebaude  
Talstraße, April bis Dezember: 2. und 4. Sonnabend im Monat 8 bis 11 Uhr
- 2** Ortschaft Gompitz  
Altnossener Straße 46 a: Freitag 13 bis 14 Uhr, zusätzlich April bis Oktober: Montag 16 bis 18.30 Uhr
- 3** Ortschaft Mobschatz  
Zum Schwarm, März bis November: Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, 1. Sonnabend im Monat 9 bis 11 Uhr
- 4** Ortschaft Schönfeld-Weißig  
Alter Bahndamm, März bis Oktober: Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, November: Montag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, Dezember: Sonnabend 10 bis 12 Uhr
- 5** Ortschaft Weixdorf  
Pastor-Roller-Straße 16 b, April bis November: Mittwoch 13 bis 15 Uhr, 2. und 4. Sonnabend im Monat 10 bis 12 Uhr

## Annahmestellen für Sperrmüll

- 4** Ortschaft Schönfeld-Weißig  
Alter Bahndamm, März bis Oktober: Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, November: Montag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr,

Dezember bis Februar: Sonnabend 10 bis 12 Uhr

- 6** Veolia Umweltservice Ost GmbH  
Am Lugaer Graben 20, Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr, Sonnabend 7 bis 14 Uhr

## Annahmestelle für Altholz

- 6** Veolia Umweltservice Ost GmbH  
Am Lugaer Graben 20, Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr, Sonnabend 7 bis 14 Uhr

## Tipps und Hinweise

- Für die Abgabe von Grünabfällen fällt eine Gebühr an (→ Seite 12).
- Sie können bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll und Altholz pro Haushalt und Halbjahr ohne Extragebühr abgeben (→ Seite 18 f.). Die Abgabe von mehr als vier Kubikmetern ist gegen Entgelt bei der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH (Am Lugaer Graben 20) möglich.
- Sie finden die Annahmestellen im Internet unter [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall), Stichpunkt Wertstoffhöfe/Annahmestellen.
- Abfälle, die nicht zum Annahmesortiment gehören, sind auf eigene Kosten bei einem Entsorger Ihrer Wahl abzugeben. Ansprechpartner erfahren Sie am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33.



# Straßenreinigung

## Öffentliche Straßenreinigung

- Die Stadt reinigt rund 41 Prozent der Fahrbahnen und elf Prozent der Gehwege. Die dafür anfallenden Kosten sind vom anliegenden Grundstückseigentümer zu tragen. Welche Straßen und Gehwege zur öffentlichen Reinigung gehören, an welchem Tag saubergemacht wird und wie hoch die dafür anfallende Gebühr ist, erfahren Sie im Straßenreinigungskalender ([www.dresden.de/strassenreinigung](http://www.dresden.de/strassenreinigung)).
- Parken Sie am Reinigungstag nicht mit Ihren Fahrzeugen am betreffenden Straßenrand oder in den Parkbuchten.
- Bei einer Fahrbahntemperatur von weniger als zwei Grad Celsius findet keine öffentliche Straßenreinigung mehr statt. Im Winter müssen alle Anlieger die öffentlichen Gehwege und ähnliche Flächen vom Schnee beräumen und bei Glätte streuen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter [www.dresden.de/winterdienst](http://www.dresden.de/winterdienst).

## Anlieger in der Verantwortung

Alle nicht im Kalender aufgelisteten Straßen und Flächen sind von den Anliegern zu reinigen. Neben Fahrbahn, Gehweg und Parkbuchten sind auch der Radweg, der Seitenstreifen und die Fläche um den Stamm eines Straßenbaumes sauber zu halten. Der Kehrriech ist in der hauseigenen Restabfalltonne zu entsorgen. Genaue Informationen, was wie zu reinigen ist, erhalten Sie in der Straßenreinigungssatzung ([www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall), Stichpunkt Stadtreinigung, Straßenreinigung).

## Tierkot

Tierkot auf Straßen und Gehwegen ist unhygienisch und verunstaltet die Stadt. Entsprechend der Dresdner Polizeiverordnung § 7 (2) muss jeder, der mit einem Tier draußen unterwegs ist, abgelegten Tierkot unverzüglich entfernen. Dazu ist ein geeignetes Behältnis mitzuführen. Beim Aufheben des Häufchens kann eine Tüte auch als Handschuh dienen. Diese muss anschließend nur noch umgedreht und verknotet werden. Der verpackte Kot kann dann in einem Papierkorb oder zu Hause in der eigenen Restabfalltonne entsorgt werden. Wird der Tierkot nicht entfernt, kann dies mit einem Bußgeld bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Um Tierhaltern die Beseitigungspflicht zu erleichtern, haben die Landeshauptstadt Dresden und verschiedene Großvermieter mehrere Hundetoiletten im Stadtgebiet installiert. Das sind Papierkörbe mit Tütenspendern. Eine Pflicht zur Aufstellung von Hundetoiletten oder Papierkörben in von Tierhaltern genutzten Gebieten gibt es jedoch nicht. Auch können keine Gelder aus der Hundesteuer verwendet werden, da es keine Zweckbindung gibt. Bleibt der Tierkot auf dem Gehweg liegen, muss dieser entsprechend der Straßenreinigungssatzung in den meisten Fällen vom Anlieger des Grundstückes entfernt werden.





Eine saubere Stadt ist für alle wichtig. Dies verschönert das Erscheinungsbild, erhöht die Aufenthaltsqualität, ist hygienischer und reduziert Verletzungsgefahren. In der Landeshauptstadt Dresden ist es entsprechend § 2 (4) der Abfallwirtschaftssatzung verboten, Abfälle auf öffentlichen Flächen wegzuworfen und abzulegen. Für unterwegs anfallende Abfälle stehen Ihnen fast 4.000 kommunale Papierkörbe zur Verfügung. Sollte keiner in Ihrer Nähe vorhanden sein, nehmen sie die Abfälle mit nach Hause und werfen sie diese in Ihre Abfallbehälter.

Seit einigen Jahren wird jedoch immer mehr Abfall achtlos weggeworfen. Die Stadt hat bereits zusätzliche und größere Papierkörbe aufgestellt, lässt Straßen, Gehwege, Parkanlagen, die Elbwiesen und die Wertstoffcontainerstandplätze öfter reinigen und führt zusätzliche Sonderreinigungen nach Großveranstaltungen durch. Dauerhaft sauber bleibt es aber nur, wenn jeder mithilft.

## Picknick- und Grillreste

Dresden ist mit 62 Prozent Wald- und Grünflächen eine der grünsten Städte Europas. Neben der Dresdner Heide und den Elbwiesen gibt es zahlreiche Parkanlagen. Diese werden gerade bei schönem Wetter gern genutzt. Immer öfter werden dort jedoch Grills, Einweggeschirr, Lebensmittelverpackungen, Essensreste, Pizakartons, Glas- und Plastikflaschen, Gläserben sowie Kronkorken liegen gelassen. Die verschmutzten Grünflächen sind dann für andere nicht mehr uneingeschränkt nutzbar. Essensreste locken zudem Tiere und Ungeziefer an und sind ein Nährboden für Krankheits-

erreger. Des Weiteren können sich Menschen und Tiere an herumliegenden Abfällen verletzen. Bitte denken Sie auch daran, dass die Elbwiesen ein Landschaftsschutzgebiet sind, wo für die Pflanzen- und Tierwelt ein besonderer Schutz besteht.

Grillen im öffentlichen Raum ist nach der Dresdner Polizeiverordnung § 14 nur auf den erlaubnisfreien behördlich zugelassenen Grillplätzen und mit Erlaubnis auf den erlaubnispflichtigen Feuerstellen an der Elbe gestattet. Verzichten Sie beim Picknick oder Grillen auf Einwegprodukte und reduzieren Sie Verpackungsabfälle. Nutzen Sie zum Beispiel Mehrwegflaschen, wiederverwendbares Geschirr sowie Besteck. Füllen Sie Ihre Speisen in Brotbüchsen und Plastikdosen um. Für unvermeidbare Reste sollten Sie eine Mülltüte dabeihaben, um Ihre Abfälle zu Hause entsorgen zu können.

## Illegale Ablagerungen

Illegale Müllablagerungen an Straßenrändern, Wertstoffcontainerstandplätzen oder auf Grünflächen belasten die Umwelt und behindern und gefährden die Bürgerinnen und Bürger – vor allem, wenn schadstoffhaltige Abfälle dabei sind. Jährlich lässt die Stadt fast 500 Tonnen illegal abgestellten Rest-, Grünabfall und Sperrmüll sowie rund 4.000 Elektro-Altgeräte wegräumen. Dabei können viele dieser Abfälle günstig oder gar kostenlos abgegeben werden. Nutzen Sie dafür die vielfältigen Abfallentsorgungsmöglichkeiten in Dresden. Sie können zum Beispiel einen Großteil der Abfälle, die nicht in die Tonnen am Haus gehören, bei



den Wertstoffhöfen abgeben (→ Seite 32). Informationen was wie zu entsorgen ist, erhalten Sie im Internet unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) sowie am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33.

## Wertstoffcontainerstandplätze

In Dresden gibt es rund 640 Standplätze mit Containern zur Entsorgung von Verpackungsglas (→ Seite 15). Davon haben 315 Standplätze zudem Container zur Entsorgung von Altpapier (→ Seite 14). Die Entleerung der Container erfolgt bedarfsgerecht – je nachdem, wie stark sie genutzt werden. Die stark frequentierten Container für Altpapier werden bis zu fünf Mal pro Woche und die Container für Glas alle zwei Wochen geleert. Zudem werden alle Standplätze mindestens wöchentlich gereinigt. Trotzdem sind viele Wertstoffcontainerstandplätze mit vollen Restabfallsäcken, Sperrmüll und großen Kartons vermüllt. Auch werden oft Pappen und Gläser auf oder neben die Container gestellt. Das behindert zum einen den Zugang zu den Containern für andere erheblich. Zum anderen müssen die Entsorgungsunternehmen den außerhalb der Container abgestellten Abfall aufwendig per Hand entfernen, bevor sie die Behälter ins Entsorgungsfahrzeug entleeren können. Bitte werfen Sie daher Ihre Papier-, Papp- und Glasverpackungsabfälle ordentlich in die Container und legen keine Abfälle auf oder neben die Behälter. Beachten Sie, dass die Stadt die Wertstoffcontainerstandplätze kontrolliert. Kann der Verursacher des illegal abgestellten Abfalls ermittelt werden, muss er für diese Ordnungswidrigkeit ein Bußgeld zahlen.

- Vor dem Einwerfen von Pappen und Kartons ist es wichtig, diese möglichst flach beziehungsweise klein zu machen – durch Treten, Zerreißen oder Auseinanderfalten. Somit passt mehr in die Container und die Einwurfsöffnungen verstopfen nicht. Sie können große Pappen auch gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) abgeben.
- Passt das Verpackungsglas nicht durch die Öffnung, können Sie es in Ihrer Restabfalltonne entsorgen.
- Ist der Container voll, nutzen Sie einen anderen Wertstoffcontainerstandplatz. Eine Übersicht aller Abgabemöglichkeiten finden Sie unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) und im Themenstadtplan unter [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall).

## Vermüllung melden

- Melden Sie illegal abgestellten Abfall, grobe Verschmutzungen oder überfüllte Wertstoffcontainer über den Mängelmelder → <https://mitdenken.sachsen.de/DreckWeg>.
- Melden Sie stark überfüllte Wertstoffcontainerstandplätze am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33 oder per E-Mail an [abfallberatung@dresden.de](mailto:abfallberatung@dresden.de).

# Putzaktionen



In Dresden finden ab dem Frühling zahlreiche Putzaktionen im gesamten Stadtgebiet sowie auf den Elbwiesen statt. Dort engagieren sich jedes Jahr über 3.000 ehrenamtlich Helfende aus Firmen, Vereinen, Kindergärten, Schulen sowie Anwohnende. Sie setzen sich gemeinsam für ein sauberes und schönes Dresden ein. Des Weiteren stärkt es das Bewusstsein, dass Abfall nicht achtlos weggeworfen werden sollte. Denn das schadet Mensch, Tier und Umwelt.

Zu den Aktionen rufen die Stadtbezirksämter, die Ortschaftsverwaltungen, das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und die Stadtreinigung Dresden GmbH auf. Machen auch Sie mit und nehmen Sie an einer der zahlreichen Aktionen teil! Sie erhalten für Ihren Einsatz Abfallsäcke und Handschuhe in klein und groß. Die Stadt lässt die gesammelten Abfälle anschließend abholen und entsorgen.

## Elbwiesenreinigung

Bei der traditionellen Elbwiesenreinigung werden die Wiesenflächen beidseitig der Elbe von liegengelassenen Abfällen und Schwemmgut befreit. Bitte melden Sie sich vorher an, damit der Einsatz aller Teilnehmenden besser koordiniert werden kann. Zudem erhalten Sie per Post Arbeitshandschuhe und Müllsäcke.

Da die Elbwiesenreinigung bei fast jedem Wetter stattfindet, tragen Sie bitte entsprechende Kleidung sowie festes Schuhwerk. Die gefüllten Säcke sowie kleineres Schwemmgut und Sperrmüll können Sie anschließend am Rand des Elberadweges abstellen. Bitte lassen Sie große, schwere oder bedenkliche Abfälle liegen und melden Sie diese mit dem Fundort.

- Elbwiesenreinigung 2023: Sonnabend, 1. April, 9 bis 12 Uhr
- E-Mail: [elbwiesenreinigung@dresden.de](mailto:elbwiesenreinigung@dresden.de)
- Angaben für die Anmeldung: Einsatzgebiet, Anzahl Teilnehmer, Menge benötigter kleiner oder großer Abfallsäcke sowie Handschuhe, Versandanschrift

## Weitere Putzaktionen

Neben der Elbwiesenreinigung gibt es weitere verschiedene öffentliche Putzaktionen, an denen Sie teilnehmen können. Informationen dazu finden Sie hier:

- [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall)
- [www.srdresden.de](http://www.srdresden.de)

Sie können auch eine eigene Putzaktion auf einer öffentlichen Fläche im Stadtgebiet organisieren. Bitte melden Sie Ihre Aktion mindestens fünf Werkzeuge vorher an, um Überschneidungen mit anderen Terminen zu vermeiden. Das für die Fläche zuständige Stadtbezirksamt beziehungsweise die Ortschaftsverwaltung setzt sich mit Ihnen in Verbindung und bespricht die Einzelheiten zur Umsetzung Ihrer Aktion.

- E-Mail: [putzaktionen@dresden.de](mailto:putzaktionen@dresden.de)
- Angaben für Anmeldung: Lage/Anschrift der Fläche, Termin der Putzaktion, Teilnehmeranzahl, Menge benötigter kleiner oder großer Abfallsäcke sowie Handschuhe, Kontaktdaten
- weitere Informationen: [www.dresden.de/putzaktionen](http://www.dresden.de/putzaktionen)

## Impressum

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft  
Telefon (03 51) 4 88 96 33  
Telefax (03 51) 4 88 96 03  
E-Mail [abfallwirtschaft@dresden.de](mailto:abfallwirtschaft@dresden.de)

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)

Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)  
[facebook.com/stadt.dresden](https://facebook.com/stadt.dresden)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Bilder/Grafiken: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA),  
Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD, Seiten 19, 30), Titelseite  
und Seite 8: ASA/SRD, Sächsische Bildungsgesellschaft für  
Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (Seite 10),  
zeon GmbH (Seite 15), Verband der Wellpappenindustrie e. V.  
(Seite 14)  
Rückseite: Stadtentwässerung Dresden GmbH

Dezember 2022

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter [www.dresden.de/kontakt](http://www.dresden.de/kontakt). Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

[www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall)

# MACHT DOCH AUCH KEINER.

Feuchttücher und  
alte Medikamente  
gehören in den Restmüll.  
[www.kein-muell-ins-klo.de](http://www.kein-muell-ins-klo.de)

